



Institut für Tourismusforschung
Jahresbericht 2018

Inhalt

	Seite
Das Institut für Tourismusforschung	4
Wer wir sind	5
Leitbild: Was wir erreichen wollen.....	6
Kennzahlen des ITF 2018	7
Studentische Kennzahlen 2018	8
Kennzahlen der Fortbildungen und Presseanfragen in 2018.....	9
Unsere Meilensteine in 2018.....	10
Ausgewählte Pressemitteilungen der Hochschule Harz	11
Das Team des ITF und ihre persönlichen Schwerpunkte in Forschung & Lehre.....	14
Funktionen und Gremienarbeit an der Hochschule Harz 2018	21
Netzwerkarbeit in Verbänden, Organisationen und Unternehmen	23
Zusammenarbeit mit Partnern – eine kleine Auswahl	26
Weitere ausgewählte Partner	27
Forschung und Beratung	31
Forschungsthemen der Institutsmitglieder	32
Ausgewählte Forschungs- und Beratungsprojekte.....	35
Projektanbahnungen.....	43
Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen.....	44
Beiträge in Zeitungen und Fachmagazinen sowie Fernseh- und Rundfunkbeiträge.....	50
Ausgewählte Presseartikel zu den Beiträgen der ITF Mitglieder.....	53
Eine Auswahl unternommener Forschungsreisen/wahrgenommener Veranstaltungstermine	60
Veranstaltungen	61

Institute an der Hochschule Harz mit Forschungsschwerpunkten im Tourismus	63
Lehre	64
Unsere Tourismusstudiengänge.....	65
Tourismusmanagement B.A.....	65
Tourismusmanagement B.A. Dual	66
International Tourism Studies B.A.....	68
Tourism and Destination Development M.A.....	69
Kurse im SoSe 2018 und WS 2018/19	70
Sonderthemen im Rahmen des Kurses „Spezielle Tourismuslehre“	76
Studentische Projekte / Exkursionen / Besichtigungen	77
Exkursionen	78
Tourismus Talente Pool (TOOL).....	79
Gastreferenten im Bereich Tourismus	81
Internationale Gastdozenten	83
Nationale Gastdozenten für Lehraufträge.....	84
Partnerhochschulen der Hochschule Harz	85
Fertiggestellte Abschlussarbeiten 2018.....	86
Sportliche Highlights mit ITF Beteiligung.....	92

Das Institut für Tourismusforschung

Das touristische Jahr 2018 war im deutschen Reisemarkt durch eine Fortsetzung der positiven Entwicklung der Vergangenheit geprägt. Der Gesamtmarkt für Urlaubs- und Privatreisen beinhaltete einen Umsatz von 68,0 Mrd. € (Vorjahr: 64,7 Mrd. €). Der Markt für organisierte Urlaubsreisen partizipierte an dieser Entwicklung überproportional, nicht zuletzt durch die unverändert gute Entwicklung im Markt der Hochseekreuzfahrten.

Auch das ITF hat durch vielfältige Initiativen in Forschung und Lehre das Wirkungsfeld erweitert. Insofern ist insbesondere die Gründung des neuen An-Instituts „International Hospitality Institute GmbH“ zu nennen. Dieses Institut wird eng in die Aktivitäten des ITF an der Hochschule Harz eingebunden werden und soll in Lehre, Forschung sowie Aus- und Weiterbildung einen zusätzlichen Schwerpunkt bei den zukünftigen Arbeitsfeldern abdecken.

Die Mitglieder des ITF haben im Jahr 2018 wiederum mit zahlreichen Publikationen, Veranstaltungen und Vorträgen zur Weiterentwicklung der touristischen Forschung beigetragen und hierbei die Hochschule Harz repräsentiert.

Der vorliegende Jahresbericht soll einen Überblick hinsichtlich der zahlreichen Aktivitäten der Mitglieder des ITF vermitteln und die Vielfalt der bearbeiteten Themenfelder verdeutlichen.

Die Mitglieder des ITF werden sich den Herausforderungen in Forschung und Lehre auch in der Zukunft mit unverändert hohem Engagement stellen.



Prof. Dr. Böttcher Institutsdirektor des ITF

Wer wir sind

Das Institut für Tourismusforschung (ITF) ist das erste In-Institut der Hochschule Harz. Geleitet wird das ITF derzeit von Prof. Dr. Volker Böttcher (Institutsdirektor) und Prof. Dr. Harald Zeiss (stellvertretender Institutsdirektor).

Mitglieder des Instituts sind die Hochschullehrer Professor Dr. Volker Böttcher, Professor Karl Born, Professor Dr. Axel Dreyer, Professorin Dr. Matilde S. Groß, Professor Dr. Sven Groß, Professorin Dr. Louisa Klemmer, Prof. Dr. Martin Linne, Professor Dr. Michael T. Schreiber und Professor Dr. Harald Zeiss. Hinzukommen die Dozenten Ines Karnath, Uwe Richter und Matthias Poeschel sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter Maren Hille und Björn Gläser.

Assoziierte Mitglieder des Instituts sind darüber hinaus die regelmäßig an der Hochschule Harz im Bereich Tourismus lehrenden und forschenden Gastprofessoren Assoc. Professor Dr. John Hull und Anne Terwel von der Thompson Rivers University (Kamloops, Kanada), welche in diesem Jahr die offizielle Mitgliedsurkunde bei ihrem Lehraufenthalt in der Hochschule Harz im Mai überreicht bekamen (siehe unteres Foto). Weitere assoziierte Mitglieder sind Professor Dr. Michael Lück von der Auckland University of Technology (Neuseeland) und Prof. Dr. Ralf Kunze.

Das Institut ist eine wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Es erfüllt die sich aus der vertretenen Fachdisziplin ergebenden Aufgaben in Lehre und Forschung. Darüber hinaus fördert das ITF den wissenschaftlichen Nachwuchs. Mit der Institutsgründung geht eine Stärkung des Forschungsprofils der Tourismuswissenschaft an der Hochschule Harz einher.



Die Mitglieder des Instituts repräsentieren mit ihren Berufs- und Forschungsgebieten die gesamte Wertschöpfungskette des Tourismus, inklusive übergreifender Aspekte wie Nachhaltigkeit und Marketing.



Leitbild: Was wir erreichen wollen

Auf den hochentwickelten Tourismusk Märkten sind Unternehmungen immer stärker darauf angewiesen, auf wissenschaftliche Erkenntnisse zurückzugreifen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Manager in Tourismusunternehmungen werden heute mit Herausforderungen konfrontiert, die durch das Wissen aus einzelnen Disziplinen nicht mehr zu bewältigen sind und angesichts der Globalisierung ein immer umfassenderes Ausmaß annehmen.

In der Ausbildung von Absolventen, die solche Herausforderungen lösen können, sehen wir unsere Kernkompetenz. Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, in der Lehre und Forschung interdisziplinäre und internationale Ansätze zu verfolgen. Dabei sind wir der Auffassung, dass eine wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Ausbildung mittel- und langfristig nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie sich nicht nur an Tagesaufgaben orientiert, sondern den Forschungsbezug der Lehre besonders im Auge behält.

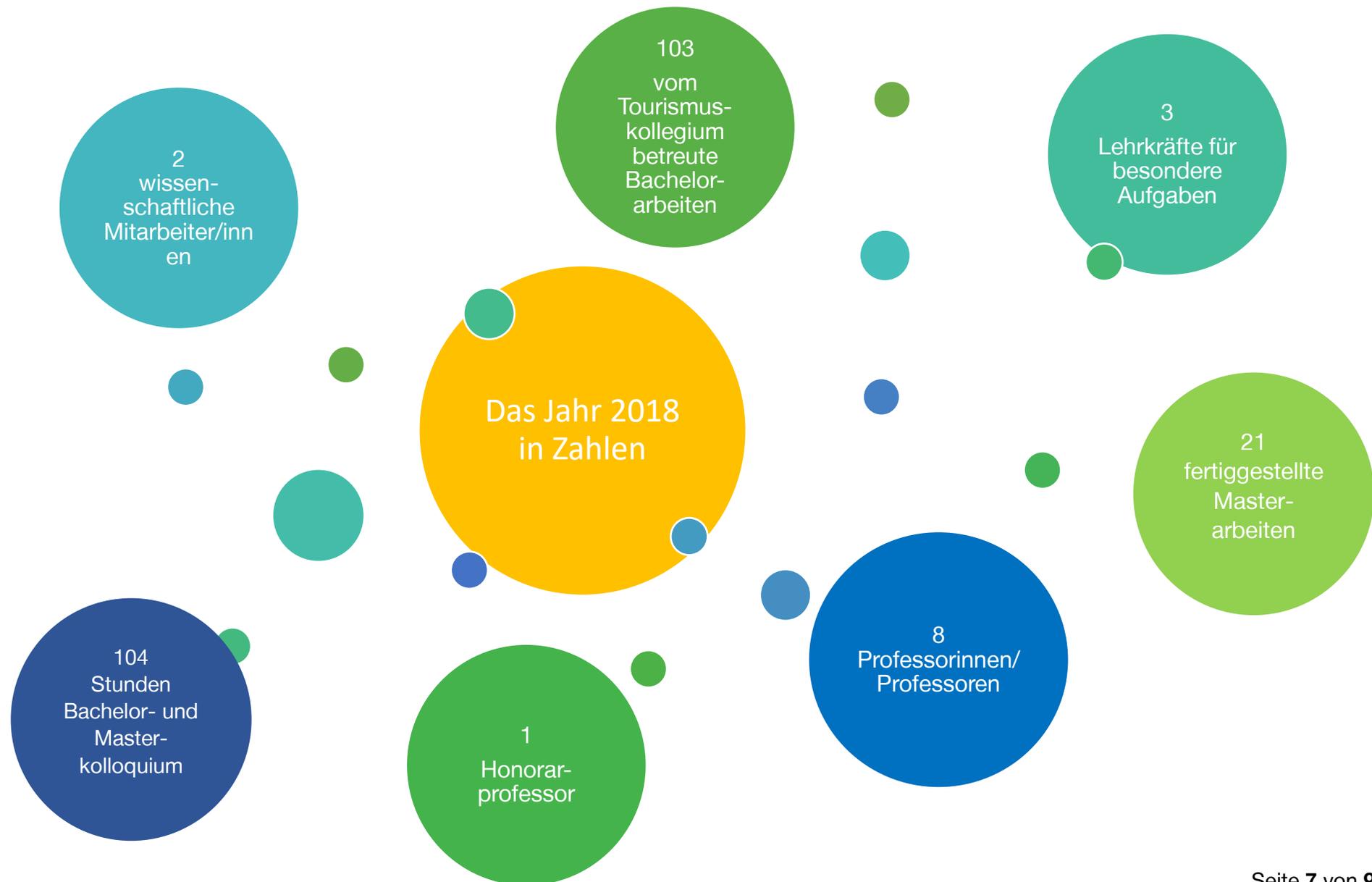
Unsere Ziele:

1. In der Ausbildung konzentrieren wir uns auf der Grundlage eines fundierten betriebswirtschaftlichen Grundstudiums auf ein interdisziplinäres Studienangebot, bei dem die Lehrinhalte dem neuesten Wissensstand entsprechen.
2. Die Herausbildung der Problemlösungskompetenz wird dabei besonders betont. Auch nimmt die Förderung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen einen hohen Stellenwert ein.
3. Um eine hohe Qualität der Lehre zu sichern, steht die ständige Qualifizierung von Lehrinhalten und die Entwicklung moderner Lehrformen im Mittelpunkt der Tätigkeit aller Mitarbeiter des Tourismusbereiches.
4. Wir sind der Auffassung, dass eine wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Ausbildung mittel- und langfristig nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie sich nicht nur an Tagesaufgaben orientiert, sondern den Forschungsbezug in der Lehre im Auge behält.

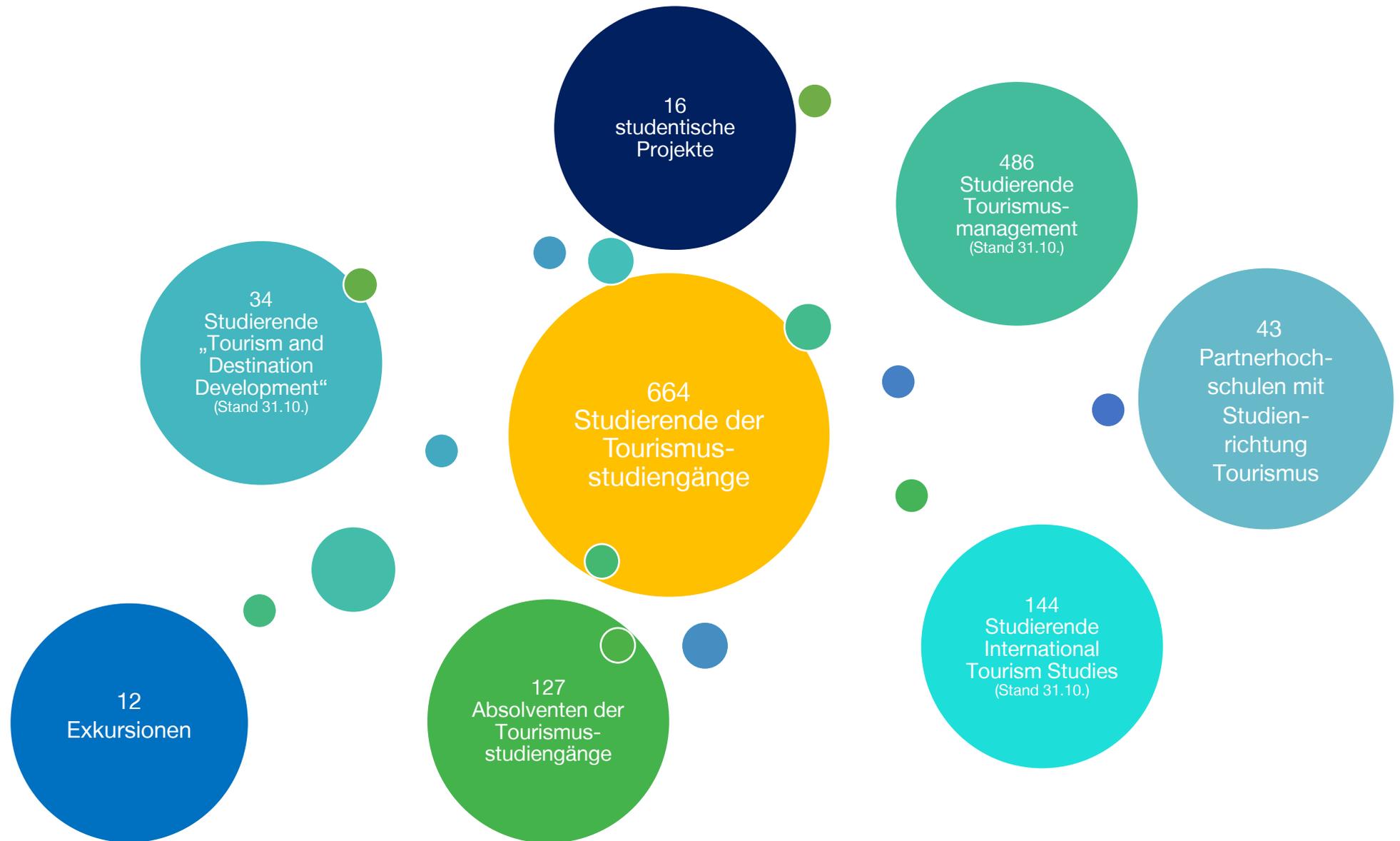
5. In unserer Forschungsarbeit gehen wir vom direkten Zusammenhang von Lehre und Forschung aus und konzentrieren uns auf interdisziplinäre Ansätze sowie anwendungsorientierte Ergebnisse.
6. Projekte und Publikationen, die mit Unternehmen, Verbänden und Hochschulen sowie anderen Partnern aus der Tourismuswirtschaft durchgeführt werden, haben dabei einen besonderen Stellenwert.
7. Um die Ziele in Lehre und Forschung zu erreichen, arbeiten wir offen, konstruktiv und vertrauensvoll miteinander und streben eine fächerübergreifende Kooperation mit den Kollegen auf der Fachbereichs- und Hochschulebene an.
8. Wir leben eine nachhaltige Entwicklung, in der die Interessen künftiger Generationen Berücksichtigung finden und integrieren diese in unsere Forschung und Lehre.
9. Mit den touristischen Interessenvertretungen der Studierenden wollen wir in einer fairen Partnerschaft zusammenarbeiten. Aufgeschlossenheit gegenüber konstruktiver Kritik und die Förderung der studentischen Eigeninitiative bestimmen unser Verhalten gegenüber den Studierenden.
10. Um den notwendigen Wissenstransfer zu gewährleisten, pflegen wir den intensiven Kontakt zu unseren Partnern in der Tourismuswirtschaft, anderen Hochschulen und Institutionen in vielfältigen Formen. Dabei streben wir die Qualifizierung unserer zahlreichen internationalen, nationalen und regionalen Aktivitäten an.

Um den notwendigen Wissenstransfer zu gewährleisten, pflegen wir den intensiven Kontakt zu unseren Partnern in der Tourismuswirtschaft, anderen Hochschulen und Institutionen in vielfältigen Formen. Dabei streben wir die Qualifizierung unserer zahlreichen internationalen, nationalen und regionalen Aktivitäten an.

Kennzahlen des ITF 2018



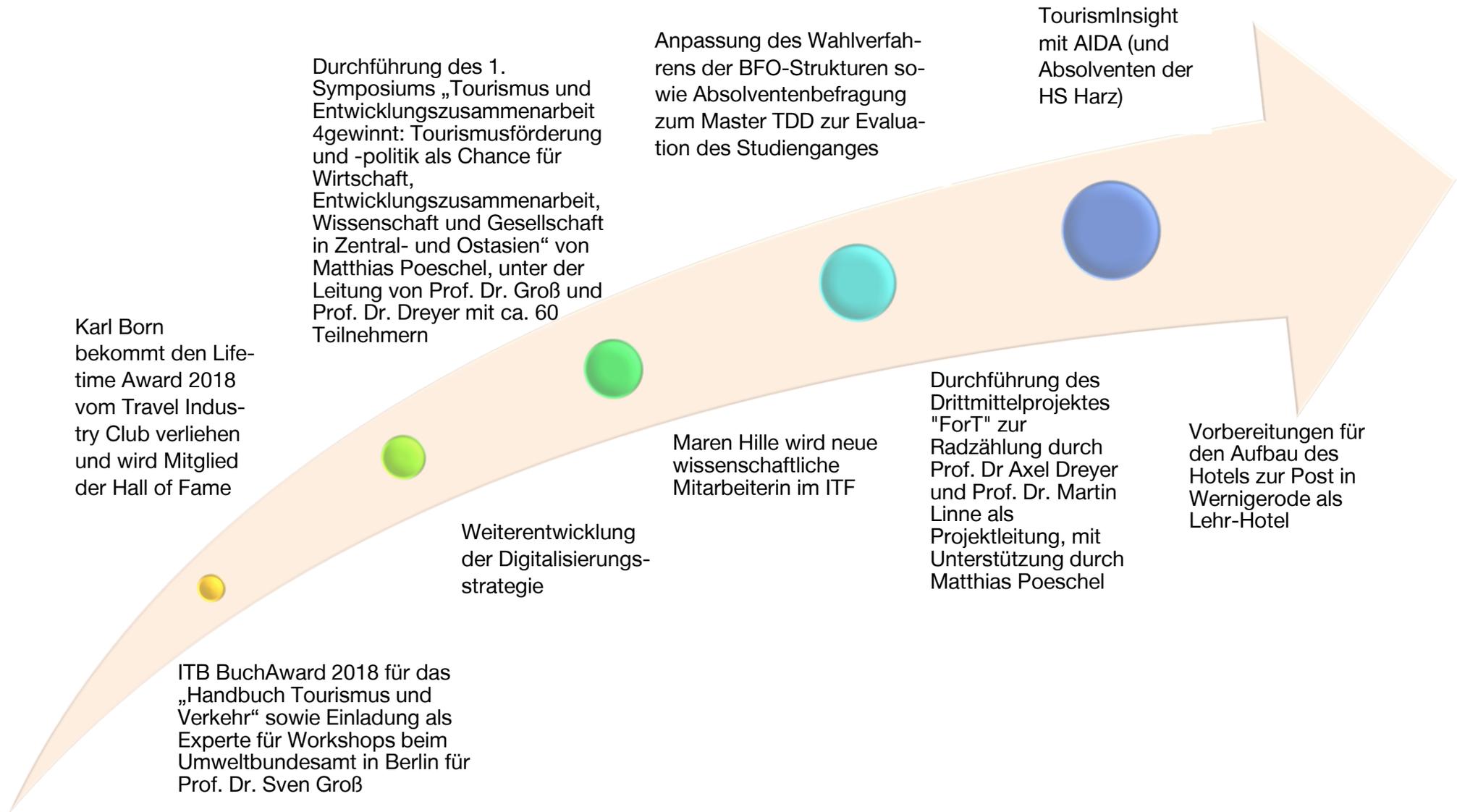
Studentische Kennzahlen 2018



Kennzahlen der Fortbildungen und Presseanfragen in 2018



Unsere Meilensteine in 2018



Pressemitteilungen

Zukunft der Elektromobilität an der Hochschule Harz diskutiert

„Runder Tisch“ schlägt bessere Informationen, mehr Ladestationen und Radwegausbau vor

Vertreter von Stadt und Stadtrat, Wissenschaftler und Akteure der Tourismuswirtschaft kamen im Wintersemester zum zweiten „Runden Tisch Elektromobilität“ an der Hochschule Harz zusammen, um Perspektiven für Tourismusbetriebe vor dem Hintergrund einer wachsenden Bedeutung von Elektroautos (E-Autos) und -fahrrädern (E-Bikes) zu diskutieren. Vor dem theoretischen Teil stand der Fahrspaß: Die Teilnehmer konnten verschiedene Elektrofahrzeuge, die regionale Autohäuser und Privatpersonen zur Verfügung gestellt hatten, Probe fahren.

Eingangs erläuterten der Oberbürgermeister der **Stadt Wernigerode**, Peter Gaffert, und **Prof. Dr. Harald Zeiss**, Experte für nachhaltigen Tourismus an der Hochschule Harz, die Ausgangssituation für die Stadt und die Reisebranche. Anschließend stellten zwei Absolventen des **Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** die Ergebnisse ihrer Bachelor-Arbeiten vor.

Organisiert wurde die Veranstaltung von **Volker Ruwisch**. Der Professor zeigt sich sehr zufrieden – insbesondere mit der Einbindung studentischer Abschlussarbeiten, die großen Einfluss auf zukünftige Maßnahmen haben. „Unter der Federführung der Tourismus GmbH sollen alle relevanten Fakten für Nutzer von E-Autos online gesammelt werden, um das festgestellte Informationsdefizit zu beheben“, so Ruwisch. Die Zahl der Ladestationen – vor allem an Hotels – soll erhöht werden; die mögliche finanzielle Unterstützung wird geprüft. Erfreulich sei, dass Wernigeröder Autohäuser bereits jetzt sehr gut auf Reparaturbedarfe von E-Autos eingestellt sind. Weiterhin betont der Experte für Erneuerbare Energien: „Die Ausschilderung und Planung von Radwegen gilt es ebenfalls zu verbessern – nicht nur, aber auch für die steigende Zahl von E-Bike-Fahrern.“

Veröffentlicht am: 26. November 2018

Internationale Konferenz zum Strukturwandel an der Hochschule Harz



Baltisch-Deutsches Projekt soll Lösungen für Sachsen-Anhalts Kommunen entwickeln

Fachkräftemangel, Klimawandel und Migration sind aktuelle Themen, mit denen sich nicht nur Sachsen-Anhalt konfrontiert sieht. Auch die baltischen Kommunen stellen sich diesen Herausforderungen. Zeit für einen Austausch: Das **Baltisch-Deutsche Hochschulkontor Projekt CliMBinG** ist mit einer internationalen Konferenz an der Hochschule Harz gestartet und soll helfen Problemlösungen für den strukturellen und sozialen Wandel in Sachsen-Anhalts Kommunen zu entwickeln. Am 26. und 27. April trafen sich Professoren von der **Rezekne Academy of Technologies** (Lettland), der **Mykolas Romeris University Riga** (Litauen) und der **Tallinn University of Technology** (Estland) mit ihren Kollegen der Hochschule Harz.

„Ziel des gesamten Projektes ist es, interdisziplinäre und transnationale Lösungsansätze aus den Bereichen Tourismus, Digitalisierung, Verwaltungsmodernisierung und Nachhaltigkeit zu generieren“, betont Prof. Dr. Georg Westermann. Der Prorektor für Forschung und Transfer erklärt: „Die baltischen Staaten haben mit den gleichen Problemen zu kämpfen wie Sachsen-Anhalt: Die Bevölkerung zieht in die Zentren, was nicht nur die öffentliche Verwaltung vor gewaltige Herausforderungen stellt.“ Prof. Dr. Louisa Klemmer, Prorektorin für Studium, Lehre und Internationalisierung, ergänzt: „Durch die interdisziplinäre Forschung unserer Fachbereiche Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften können wir zielgerichtete Lösungen entwickeln, um die Attraktivität kleiner Regionen zu stärken.“ Projektideen befassen sich z.B. mit der Wiederbelebung einer Region durch nachhaltigen Tourismus oder Verwaltungsmodernisierung durch Augmented Reality. Im September 2018 ist ein Gegenbesuch im lettischen Rezekne geplant.

CliMBinG wird vom **Baltisch-Deutschen Hochschulkontor** gefördert und durch den **Deutschen Akademischen Austauschdienst** sowie aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert. Unterstützung kommt zudem vom EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt.

Veröffentlicht am: 27. April 2018

Pressemitteilungen

Internationale Tourismusbörse in Berlin

07. März 2018 - 11. März 2018

Hochschule Harz auf touristischer Weltleitmesse vertreten



Wie bereits in den letzten Jahren präsentiert sich die Hochschule Harz in Kooperation mit der studentischen Initiative **Harzer Interessenverband der Tourismusstudierenden e.V. (HIT e.V.)** vom 7. bis 11. März 2018 auf der **Internationalen Tourismusbörse (ITB)** in Berlin. Der hochschuleigene Messestand befindet sich im „CareerCenter“, Halle 11.1, Stand 102.

In diesem Jahr ist die **ITB** in der Zeit vom 7. bis 9. März für Fachbesucher und am 10. und 11. März jeweils von 10 bis 18 Uhr für das gesamte Publikum geöffnet. An allen Tagen informieren Studierende der Hochschule Harz und des **HIT e.V.** Fachbesucher sowie potentielle Studierende über die Studienmöglichkeiten an beiden Hochschulstandorten in **Wernigerode** und **Halberstadt**. Interessierte können sich am neu gestalteten Messestand über den Bachelor-Studiengang **Tourismusmanagement** und das Master-Programm **Tourism and Destination Development** sowie zu allen weiteren Studienmöglichkeiten der drei Fachbereiche informieren. Auch Tourismus-Professoren und Dozenten des **Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Am Donnerstag, dem 8. März 2018, ab 18 Uhr können sich Absolventen und Studierende beim „Berliner Abend“ am Hochschul-Messestand in einzigartiger Atmosphäre vernetzen.

Rund 10.000 Aussteller aus über 180 Ländern sowie der weltgrößte Fachkongress der Reisebranche geben faszinierende Einblicke in die globale Reiseindustrie. Von Reiseveranstaltern, Zielgebieten, Airlines, Hotels bis hin zu Autovermietern sind alle Stufen der Wertschöpfungskette präsent. Deshalb nennt sich die **ITB Berlin** nicht zu Unrecht „Weltleitmesse“ und ist die führende B2B-Plattform des internationalen touristischen Angebots. Konkrete Terminankündigungen können dem Programmplan der Messe entnommen bzw. direkt am Messestand der Hochschule Harz erfragt werden. Daneben kann die **ITB** vor allem von Tourismusstudierenden als Kontaktplattform genutzt werden.

Veröffentlicht am: 08. März 2018

Das Team des ITF und ihre persönlichen Schwerpunkte in Forschung & Lehre

Prof. Dr. Volker Böttcher (Institutsdirektor)

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hannover und Promotion zum Dr. jur.
- 1987 Eintritt in den TUI Konzern, zuletzt Vorstand der TUI Travel PLC, London (Verantwortung für den Geschäftsbereich Europa Mitte) sowie Managing Director German Specialists, Austria, Poland, Switzerland der TUI Travel PLC
- Seit Sommersemester 2014 Vertretungs-Professor für Tourismusmanagement/Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Reiseveranstaltermanagement an der Hochschule Harz

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Reiseveranstalter-Management



Prof. Dr. Harald Zeiss (stellv. Institutsdirektor)

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- 1995–2001 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg sowie der Université Robert Schuman de Strasbourg und dem Terry College of Business in Athens/Georgia, USA
- 2001-2002 Unternehmensberater Strategie, München
- 2005 Promotion an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU)
- 2005-2016 Div. Leiterpositionen bei TUI Deutschland in Hannover, u.a. als Leiter des Nachhaltigkeitsmanagements
- Seit 2011 Professor für Tourismusmanagement/BWL an der Hochschule Harz mit Schwerpunkt Internationaler Tourismus und Nachhaltigkeit
- Seit 2012 Gründer und Geschäftsführer des Instituts für nachhaltigen Tourismus in Wernigerode
- 2014 Columbus-Ehrenpreis der Vereinigung Deutscher Reisejournalisten (VDRJ) für besondere Verdienste um den Tourismus

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Nachhaltiger Tourismus
- Qualitätsmanagement
- Internationaler Tourismus





Prof. Karl Born

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Lehre als Industriekaufmann
- Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Mannheim mit Abschluss Dipl.-Betriebswirt
- 1969–1987 beschäftigt bei Condor Flugdienst, Frankfurt, zuletzt als Verkaufschef (Prokurist)
- 1987–2000 beschäftigt bei TUI, Hannover, zuletzt Mitglied des Vorstands TUI Group für den Geschäftsbereich Europa Mitte und zugleich Vorsitzender der Geschäftsführung TUI Deutschland
- Seit WS 2000 Vertretungs-Professur für Betriebswirtschaftslehre/Tourismusmanagement an der HS Harz
- Seit Oktober 2006 Honorarprofessor für Tourismusmanagement/Tourismuswirtschaft
- März 2009 VDRJ-Preis der Deutschen Reisejournalisten „für besondere Verdienste um den Tourismus“

Prof. Dr. Axel Dreyer

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Studium der Betriebswirtschaftslehre sowie der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Göttingen (Abschluss 1983 als Diplomkaufmann)
- Promotion im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zum Themenbereich Sponsoring 1986
- Seit 1993 Professur für Tourismuswirtschaft an der Hochschule Harz
- Seit 1996 Honorarprofessor für Sportmanagement an der Universität Göttingen
- 2005 bis 2013 Leiter des Arbeitsbereichs Tourismus im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen der Hochschule Harz (gemeinsam mit Prof. Dr. Sven Groß)

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Tourismuskmärkte und -marketing: Sporttourismus (Wander- und Radtourismus), Weintourismus, Zukunft des Tourismus, barrierefreier Tourismus
- Servicequalität und Kundenzufriedenheit



Prof. Dr. Matilde S. Groß

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Studium der Fremdenverkehrsgeographie an der Universität Trier (Abschluss 1997 als Diplom-Geographin)
- Fünf Jahre Berufserfahrung als Geschäftsführende Gesellschafterin des FINEIS INSTITUT, Gesellschaft für angewandte Marktforschung und innovatives Management mbH, Deidesheim
- Promotion im Fachbereich Geowissenschaften/Geographie an der Universität Trier zum Themenbereich Marktsegmentierung 2002
- Seit SoSe 2002 Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA) in den Tourismusstudiengängen an der Hochschule Harz

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Gesundheitstourismus
- Gastro- und Kulinarikmanagement
- Kulturtourismus



Prof. Dr. Sven Groß

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Studium der Angewandten Geographie/Fremdenverkehrs-geographie an der Universität Trier und der Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund
- Projektleitertätigkeiten im Bereich Stadt- und Verkehrsplanung bei FINEIS INSTITUT GmbH in Deidesheim und der Stadtverwaltung Bad Dürkheim
- Arbeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotion an der Fakultät Verkehrswissenschaften der TU Dresden
- Seit 2005 Professor für Management von Verkehrsträgern an der Hochschule Harz
- 2008 bis 2013 Leiter des Arbeitsbereichs Tourismus im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen der Hochschule Harz (gemeinsam mit Prof. Dr. Axel Dreyer)
- Seit 2015 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT)

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Tourismus und Verkehr
- Business Travel Management
- Touristische Marktforschung



Dipl.-Kffr. (FH) Ines Karnath

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Ausbildung zur Hotelfachfrau und mehrjährige Berufserfahrung im Veranstaltungsmanagement verschiedener Hotels
- Studium der Betriebswirtschaft an der Hochschule Harz (Abschluss: Diplom-Kauffrau (FH))
- Trainings Manager im Hilton Cologne sowie Cluster Training Manager im Hilton Mainz
- Seit September 2008 Lehrkraft für besondere Aufgaben in den Tourismusstudiengängen an der Hochschule Harz

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Hospitality und Hotelmanagementsysteme
- Fallstudie im Tourismus



Prof. Dr. Louisa Klemmer

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Bachelorstudium in Soziologie mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre an der Wake Forest University, USA und anschließendes Studium M.Sc. in Tourismus-, Freizeit-, und Sportmanagement an der University of Florida, USA
- Promotion an der University of Florida in Gainesville, USA zum Thema Tourismusauswirkungen auf die Lebensqualität der Bewohner und deren Unterstützung für Tourismusentwicklung
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Center for Tourism Research and Development, University of Florida, USA
- Mehrjährige Managementenerfahrung in fünf 3-4 Sterne familienbetriebenen Hotels
- Nach Vertretungsprofessur seit 2013 Berufung zur Professorin für Betriebswirtschaftslehre/Tourismusmanagement, insb. Hospitality Management an der Hochschule Harz
- Seit März 2017 Prorektorin für Studium, Lehre und Internationalisierung an der Hochschule Harz

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Hospitality und Hotelmanagement
- Internationaler Tourismus



Prof. Dr. Martin Linne

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Studium in Göttingen in BWL mit den Schwerpunkten Marketing, Handel, Industriebetriebslehre, Controlling und VWL
- Mehrjährige Managementenerfahrung als Tourismusmanager von Helgoland und Geschäftsführer der Wilhelmshaven Projekt GmbH
- 2008 Lehrauftrag an der Hochschule Harz und Promotion zum Thema Segeltourismus
- Professur an der FH-OOW in Wilhelmshaven, welche heute den Namen Jade Hochschule trägt
- Professur an der Fachhochschule Adam-Ries in Erfurt als Studiengangsleiter Tourismus
- 2013 Gründung der Gesellschaft für Tourismusforschung in Elmshorn mit Prof. Dr. Dreyer

Schwerpunkte in der Forschung

- Hospitality Management und Hotelmanagement
- Kreuzfahrttourismus



Dipl. Kfm. Matthias Poeschel

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- 1997-2002 Studium der Tourismuswirtschaft an der Hochschule Harz mit Abschluss zum Diplom Kaufmann (FH)
- Touristische Beratertätigkeit in Uganda und Ecuador
- Mehr als neun Jahre Berufserfahrung im touristischen Landesmarketing von Sachsen-Anhalt (fünf Jahre davon in verantwortlicher Position)
- 2013-17: Capacity Building und Sustainable Tourism Development mit Studierenden und Leistungsträgern im Pamir/Tadschikistan
- 2017: Lehrauftrag an der Hochschule Harz „Entwicklungszusammenarbeit und Tourismus. Tourismusförderung entlang der Seidenstraße“
- Seit dem Wintersemester 2018/19 Dozent für Reisemittler-Management, Naturräume und Landschaften, Sustainable and Responsible Tourism sowie für die Durchführung von Lehre und Projekten im Bereich Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit

Schwerpunkte in der Forschung

- Tourismus und Entwicklungsarbeit
- Kultur-, Natur- und Aktivtourismus



Dipl.-Betriebsw. (FH) Uwe Richter

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Studium der Tourismusbetriebswirtschaftslehre an der Hochschule Heilbronn (Abschluss 2008 als Diplom-Betriebswirt)
- Junior-Produktmanager bei DERTOUR GmbH & Co. KG (u. a. Hoteleinkäufer für die Zielgebiete Fuerteventura, Lanzarote, Kapverden, Yieldmanagement etc.)
- Seit September 2011 Lehrkraft für besondere Aufgaben in den Tourismusstudiengängen an der Hochschule Harz

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- E-Tourism
- Vertriebsmanagement im Tourismus



Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- Abgeschlossenes Studium in Wirtschaftsgeographie, Pädagogik und Sportwissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
- Promotion: „Marketing im Städtetourismus“
- Leiter Marketing und Zentrale Kommunikation (Congress + Tourismus GmbH in Frankfurt a.M.)
- Tourismusdirektor der Hansestadt Lübeck
- Seit 1997 Professur für Dienstleistungswirtschaft/Tourismus an der Hochschule Harz
- Seit 2006 Geschäftsführer des Europäischen Instituts für TagungsWirtschaft – ein An-Institut der Hochschule Harz

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Destinations- und Kongressmanagement
- MICE-Monitoring europaweit



Wissenschaftliche Mitarbeiter

Björn Gläser M.A.

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- 2009 Bachelorstudium „Stadt- und Regionalmanagement“ und anschließendes Masterstudium „Führung in Dienstleistungsunternehmen“ an der Ostfalia
- Seit 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz
- 2015 Zulassung zur Promotion an der Leuphana Universität Lüneburg; Forschungsschwerpunkt sind dabei die Konsequenzen der Share Economy für die Tourismus- und Beherbergungsbranche.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Wissenschaftliche Methoden und Auswirkungen des Tourismus



Maren Hille M.A.

Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang

- 2012-2016 Bachelorstudium in Tourismusmanagement an der Hochschule Harz
- 2016-2018 Masterstudium in Tourismusmanagement an der Hochschule Harz
- Seit 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz
- 2018 Betreuungsvereinbarung für die Anfertigung einer Promotion an der Leuphana Universität Lüneburg; Forschungsschwerpunkt sind die Auswirkungen des Labels UNESCO Weltkulturerbe auf Städte und Regionen.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Destinationsmanagement
- Französisch



Funktionen und Gremienarbeit an der Hochschule Harz 2018

Prof. Dr. Volker Böttcher

- Direktor des Instituts für Tourismusforschung
- Studiengangskoordinator „Tourismusmanagement“ (B.A.) + Dual

Prof. Dr. Axel Dreyer

- Honorarprofessor für Sportmanagement am Institut für Sportwissenschaften der Universität Göttingen (seit 1996)
- Mitglied im Senat der HS Harz ab WS 2017/18

Prof. Dr. Matilde S. Groß

- Mitglied der Bibliothekskommission
- Stellvertretendes Mitglied der Lehrkräfte fbA im FB W
- AG Nachhaltige HS Harz

Prof. Dr. Sven Groß

- Mitglied des Prüfungsausschusses und der Zulassungskommission für TDD
- Mitglied des Fachbereichsrats Wirtschaftswissenschaften
- Koordinator des Master-Studiengangs TDD

Prof. Dr. Louisa Klemmer

- Prorektorin für Studium, Lehre und Internationalisierung
- Kommission für Studium und Lehre sowie Kommission für Internationalisierung
- Service Qualität Beiratsmitglied im LTV (Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.)
- Mitglied der Kommission Wissenschaftliche Beirätin der Prof. Girls¹

¹ Das Prof. Girls-Programm ist ein Coachingplanspiel, das es Mädchen ermöglicht, erste Erfahrungen im Bereich Wissenschaft und Politik zu sammeln, um sie für eine Karriere mit Führungsverantwortung zu begeistern (<https://www.startnext.com/prof-girls>).

Dipl. Kfm. (FH) Matthias Poeschel

- Projektkoordinator 1. Symposium „Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit“
- Projektkoordinator „Forschungsprojekt Radtourismus Sachsen-Anhalt“
- Honorary Tourism Advisor der Pamirs Eco-Cultural Tourism Association (PECTA) in Tadschikistan

Dipl.-Betriebsw. (FH) Uwe Richter

- Mitglied der Forschungskommission
- Mitglied des Senats
- Mitglied des Fachbereichsrats Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Michael-T. Schreiber

- ITB-Supervisor zur Neugestaltung des Messestandes der Hochschule Harz in Berlin

Prof. Dr. Harald Zeiss

- Stellvertretender Direktor des Instituts für Tourismusforschung
- Studiengangskoordinator „International Tourism Studies (B.A.)“
- Studiendekan im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der HS Harz
- Mitglied des Fachbereichsrates
- Mitglied der Nachhaltigkeits AG

Netzwerkarbeit in Verbänden, Organisationen und Unternehmen

Die Mitglieder des Instituts für Tourismusforschung pflegen zu zahlreichen Partnern aus Forschung und Wirtschaft sowohl in der Region, aber auch international, intensiven Kontakt und arbeiten z.B. im Rahmen von Projekten zusammen. Im Folgenden ist eine Auswahl dieser Partner namentlich genannt. Zudem sind bei einigen detailliertere Informationen zur Art der Zusammenarbeit aufgeführt

	<p>Harzer Interessengemeinschaft der Tourismusstudierenden e.V. (HIT)</p> <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Axel Dreyer Dipl.-Kffr. (FH) Ines Karnath Prof. Dr. Louisa Klemmer Prof. Dr. Sven Groß 		<p>Deutscher ReiseVerband e.V. (DRV)</p> <ul style="list-style-type: none"> Studiengänge Tourismusmanagement (B.A.) und Tourism and Destination Development Prof. Dr. Harald Zeiss - Vorsitzender des Nachhaltigkeitsausschusses
	<p>Harzer Hochschulgruppe e.V. – Institut für anwendungsbezogene Forschung, Beratung und Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Axel Dreyer Prof. Dr. Sven Groß 		<p>Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V. (DGT)</p> <ul style="list-style-type: none"> Prof. Karl Born Prof. Dr. Axel Dreyer – Sprecher der Kommission Weintourismus/ Kulinarik und Mitglied der Kommission Tourismus und Architektur Prof. Dr. Sven Groß – Mitglied des Vorstands Dipl.-Betriebsw. (FH) Uwe Richter Prof. Dr. Michael-T. Schreiber
	<p>Harzer Tourismusverband e.V. (HTV)</p> <ul style="list-style-type: none"> Institut für Tourismusforschung 		<p>Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG)</p> <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Sven Groß
	<p>Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V. (LTV)</p> <ul style="list-style-type: none"> Institut für Tourismusforschung Prof. Dr. Harald Zeiss – Vorsitzender des Umweltbeirates 		<p>Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> Prof. Karl Born Prof. Dr. Harald Zeiss – Mitglied der Jury des TODO-Preises

	<ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Louisa Klemmer und Prof. Dr. Matilde S. Groß (Qualitätsbeirat) 		
 <p>Deutscher Tourismusverband e.V.</p>	Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV) <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Harald Zeiss – Mitglied des Fachausschusses Nachhaltiger Tourismus Prof. Dr. Sven Groß – Mitglied im wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Tourismuspreises 	 <p>ASSOCIATION FOR TOURISM AND LEISURE EDUCATION AND RESEARCH</p>	Association for Tourism and Leisure Education and Research <ul style="list-style-type: none"> Hochschule Harz
 <p>VCD Verkehrsclub Deutschland</p>	Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Matilde S. Groß Prof. Dr. Sven Groß 	 <p>Futouris Die Nachhaltigkeitsinitiative</p>	Futouris e.V. - die Nachhaltigkeitsinitiative Prof. Dr. Harald Zeiss – Vorstandsvorsitzender
 <p>AIEST</p>	International Association of Scientific Experts in Tourism (AIEST) <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Sven Groß Prof. Dr. Michael-T. Schreiber 	 <p>SKAL</p>	Skål International <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Harald Zeiss – Mitglied der Jury des Sustainable Tourism Award
 <p>Deutsche Gesells für Geographie</p>	Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG) <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. M. S. Groß – Mitglied im Arbeitskreis Tourismusforschung 	 <p>Kampagne Fairtrade Towns</p>	Fairtrade Towns <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. M. S. Groß: Mitglied der Steuerungsgruppe Fair trade Town Wernigerode

Weitere Mitgliedschaften/Beteiligungen:

- Prof. Karl Born – Mitglied des Aufsichtsrates bei der Hotelkette Dorint GmbH, Köln
- Prof. Karl Born – Mitglied wissenschaftlicher Beirat TINTKO (Team für Internationale Touristische Kommunikation)
- Prof. Karl Born – Mitglied des Beirates Deutsche Premium Destinationen
- Prof. Dr. Volker Böttcher – Mitglied im Beirat von Ameropa
- Prof. Dr. Volker Böttcher – Mitglied im Kuratorium der Willy Scharnow Stiftung
- Prof. Dr. Axel Dreyer – Mit-Organisator der „International Conference Culinary and Wine Tourism“ der WKW FH Wien

- Prof. Dr. Axel Dreyer – Mitglied im Promotionsausschuss „Marco Richter“ der TU Dresden und „Linda Schnorbus“ der Universität Lüneburg
- Prof. Dr. Sven Groß – Mitglied im New Zealand Tourism Research Institute (NZTRI) mit Sitz in Auckland/Neuseeland
- Prof. Dr. Sven Groß – Mitglied im Editorial Review Board der Zeitschrift „Tourism Review“
- Prof. Dr. Sven Groß – Reviewer für nationale und internationale Zeitschriften/Verlage, z.B. "International Journal of Tourism Cities" und „Tourism Review“
- Prof. Dr. Louisa Klemmer – Affiliate researcher an der UF Eric Friedheim Tourism Institute, USA

NEU:

- Prof. Dr. Matilde S. Groß - Ansprechpartnerin für das Tourismusnetzwerk Sachsen-Anhalt

The screenshot shows the website 'TOURISMUSNETZWERK SACHSEN-ANHALT' with a yellow header. The main content area features a news article dated 26.11.2018 from Hochschule Harz, titled 'Tourismusstudiengänge im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften'. The article text states: 'Das Tourismuskollegium an der Hochschule Harz betreut die folgenden drei Studiengänge.' Below the text is a 'weiterlesen' button. To the right, a sidebar titled 'Weiterführende Links' contains two links: 'Eine Initiative der Hochschulen in Sachsen-Anhalt' and 'Studiengangsuch-und-finde-Maschine'. The background of the page is a network diagram with yellow and grey nodes connected by lines. The URL 'alt.de' is visible at the top right of the page.

Zusammenarbeit mit Partnern – eine kleine Auswahl



Die Hochschule Harz gehört auch im Jahr 2018 zu den exklusiven Partnerhochschulen des World Tourism Forum. Die Studentinnen Vivian Layer und Maren Hille dürfen ihre Paper beim Young Talent Programm des WTFL einreichen.

PhD Dominik Huber von der Auckland University of Technology besucht die Hochschule Harz für ein gemeinsames Forschungsprojekt mit Prof. Dr. Sven Groß.



Prof. Dr. Matilde S. Groß baut den Kontakt zum Niedersächsischen Heilbäderverband e.V. aus und wird eingeladen, einen Vortrag auf dem 5. Niedersächsischen Bädertag in Bad Sachsa mit Maren Hille zum Thema Strategische Besucherströme in gesundheitstouristischen Destinationen zu halten.



Weitere ausgewählte Partner

Forschung (Universitäten, Institute)	Politik, Wirtschaft & Verbände	Regionale Partner	Bedeutende touristische Verbände/ weitere touristische Unternehmen	Reiseveranstalter
Dr. Franz Fürst (University of Cambridge)	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt	Landkreis Harz, Fachbereich Strategie und Steuerung, Fachdienst Standortförderung (Frau Jennifer Heinrich)	fww	DERTOUR
Assoc. Prof. Dr. Michael Lück (AUT, Neuseeland)	LTV Qualitätsbeirat	Stadtverwaltung Halberstadt, Stadtmarketing	Europäischer Verband der Veranstaltungszentren	Schmetterlingreisen
Assoc. Prof. Dr. John Hull und Anne Terwiel (Thompson Rivers University, Kanada)	Niedersächsischer Heilbäderverband e.V.	Wernigerode Tourismus GmbH bzgl. ChocoART Festival 2018	Deutsche Zentrale für Tourismus	FTI
Ralf Trimborn (inspektour GmbH)	Google Zukunftswerkstatt	Schloss Wernigerode	Lufthansa	SIL Reisen
Dr. Dominik Huber (NZTRI, AUT Neuseeland)	Biosphere Expeditions	Harzmuseum Wernigerode	Biosphere Expeditions	Studiosus
Universität Freiburg / Dr. Philipp Schröder, Institut für Ethnologie - Department of Social and Cultural Anthropology	Helgoland Kulinarik und Event GmbH	Luftfahrtmuseum Wernigerode	Futouris	TUI Deutschland
IMC FH Krems, Prof. Dr. Albert Stöckl, Studiengangsleiter Wine Business	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH / Niklas von Schumann, Ländermanager, Abteilung Zentralasien, Russland	Villa Viriditas, Elbingerode		

Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Heiner Haass	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH / Sandra Schmidt, Programm Manager, Private Sector Cooperation / Section Tourism; Division Economic and Social Development	Stadt Wernigerode bzgl. Fair Trade Town Kampagne		
Hochschule Geisenheim	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH / Sandra Schmidt, Programm Manager, Private Sector Cooperation / Section Tourism; Division Economic and Social Development	Förderverein „Romweg – Abt Albert von Stade“ e.V., Schladen		Thomas Cook
Hochschule Heilbronn, Studiengang Wein-Betriebswirtschaft	KfW Bankengruppe, Nils Meyer, Principal Project Manager LA d5 Governance, Rural Development and Natural Resources Southern Africa Region	Tourismusbetrieb der Stadt Oberharz am Brocken		TUI Fly
Hochschule Worms, Prof. Dr. Knut Scherhag	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH / Reinhard Woytek, Programme Director SADC Transboundary Use and Protection of Natural Resources	Rübeländer Tropfsteinhöhlen		Urlaubspiraten
Universität Göttingen, Geographisches Institut	Boundless Southern Africa / Roland Vorwerk, Marketing Manager	See- und Waldresort Gröbern		
DWI Deutsches Weininstitut	ASA Arbeitsgemeinschaft Südliches & Östliches Afrika e.V. / Petra Gotta, Marketing Assistant	Rüsselpub Sangerhausen		
Washington State University, Dr. Byron Marlowe	Embassy of the Republic of Uzbekistan in Germany / Shokhrukh Gulomov, Attache on cultural and tourism issues	Dehoga Harz		
	Honorarkonsulat der Republik Tadschikistan in Hamburg Kourosh Pourkian, Honorarkonsul	Industrie- und Handelskammer Magdeburg /		

		Mandy Tanneberg, Referentin Tourismus und Gastgewerbe		
	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt / Andreas Höfflin, Referatsleiter Tourismus (Referat 35)	Stadt Wernigerode / Katrin Anders, Projektmanagement Engagement Global		
	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt / Catrin Gutowsky, Referatsleiterin Außenwirtschaft, Europäische Angelegenheiten, Entwicklungszusammenarbeit (Referat 34)	Harzer Tourismus Verband		
	Zeitreisen / Olav Clemens	Winzervereinigung Saale-Unstrut		
	Studiosus / Peter Strub	Saale Unstrut Tourismus e.V., GF Antje Peiser		
	DIAMIR Erlebnisreisen / Markus Walter	Planungsring, Wernigerode		
	VENTUS Reisen / Nadja Moussa			
	Pacific Asia Travel Association (PATA) Deutschland e.V. / Martin Klug, Vorstand			
	Verein Blaues Band / Matthias Beiersdorfer, Geschäftsführer			
	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz			
	ADAC e.V.			
	Google Inc.			

„Erwartungen des Königs Kurgast erfüllen“

BAD SACHSA Der 5. Niedersächsische Bädertag des Heilbäderverbandes Niedersachsen fand in Bad Sachsa statt.

06.11.2018 - 15:17 Uhr



Einige Teilnehmer am Bädertag des Heilbäderverbandes Niedersachsen, der in Bad Sachsa stattfand

Foto: Bad Sachsa Holding

Bericht aus dem Harzkurier anlässlich des 5. Niedersächsischen Bädertages des Niedersächsischen Heilbäderverbandes auf dem Prof. Dr. Matilde S. Groß und Maren Hille zum Thema strategische Besucherströme in gesundheitstouristischen Destinationen am 2.11.2018 in Bad Sachsa referiert haben.

Forschung und Beratung

Das Institut für Tourismusforschung agiert als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und verbindet interdisziplinäre Forschung mit der praxisbezogenen und praxisnahen Aufbereitung der Forschungsergebnisse. Im Auftrag von Unternehmen, Institutionen und/oder Verbänden werden in Entwicklungs- und Beratungsprojekten Strategien und Konzepte für den Tourismus erarbeitet. Dabei konzentriert sich das Institut für Tourismus in der Forschung auf wesentliche Kernthemen der aktuellen Tourismusedwicklung unter Berücksichtigung technologischer und gesellschaftlicher Megatrends. Neben der Auftragsforschung bzw. der Bearbeitung von Förderprojekten (beispielsweise für Ministerien) werden aktuelle Erkenntnisse regelmäßig auf internationalen Fachtagungen präsentiert und in Tagungsbänden publiziert.



Forschungsthemen der Institutsmitglieder



Destinationsentwicklung und Lebensqualität

Barrierefreies Reisen

(Prof. Dr. A. Dreyer, I. Karnath & Prof. Dr. L. Klemmer)

Aktiv- und Sporttourismus

(Prof. Dr. A. Dreyer)

Gesundheitstourismus

(Prof. Dr. M. S. Groß)

Kultur und Kulinarik

(Prof. Dr. A. Dreyer; Prof. Dr. S. Groß & Prof. Dr. M. S. Groß, Prof. Dr. M. Linne)

Spezialisierungen:

- Tourismus und Gastronomie (Prof. Dr. M. Linne)
- Gesunde Ernährung, regionale Produkte (Prof. Dr. M. S. Groß)
- Tourismus-Entwicklung, -Planung und -Politik (Prof. Dr. S. Groß),
- Gastro- und Kulinarikmanagement: Weintourismus (Prof. Dr. A. Dreyer)



Business Travel Management

Tagungs- und Kongresswirtschaft

(Prof. Dr. M.-T. Schreiber)

Events

(Prof. Dr. M.-T. Schreiber)

Travel Management

(Prof. Dr. S. Groß)

Spezialisierungen:

- Der Tagungs- und Veranstaltungsmarkt in Deutschland (Prof. Dr. M.-T. Schreiber)
- MICE-Monitoring europaweit (Prof. Dr. M.-T. Schreiber)
- Neue Interaktions- und Präsentationsformen bei Kongressen und Tagungen (Prof. Dr. M.-T. Schreiber)
- Business Travel Management, v. a. Internet Booking Engines (Prof. Dr. S. Groß)



Reiseveranstalter/Reisemittler Management

(Prof. Dr. V. Böttcher)

Vertriebsmanagement

(U. Richter)

eTourism

(U. Richter)

Verkehrsträgermanagement / Mobilität

Verkehrsträgermanagement

(Prof. Dr. S. Groß)

Sanfte touristische Mobilität

(Prof. Dr. S. Groß)

Spezialisierungen:

- Tourismus und Verkehr (z. B. Airline-Management, Mietfahrzeuge, Kreuzfahrttourismus, Verkehrserhebungen, Verkehrskonzepte für Destinationen)
- GPS-Tracking

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement im Tourismus

(Prof. Dr. H. Zeiss; Prof. K. Born)

Servicequalität und Kundenzufriedenheit

(Prof. Dr. A. Dreyer; Prof. Karl Born)

Initiative ServiceQualität

(Prof. Dr. L. Klemmer)

Bildquelle: ServiceQualität Deutschland e.V.



Nachhaltigkeit in der touristischen Wertschöpfung

(Prof. Dr. H. Zeiss)

Spezialisierungen:

- Nachhaltigkeitsmanagement bei Reiseveranstaltern, Airlines und Kreuzfahrtschiffen
- Armutsminderung durch Tourismus
- Nachhaltigkeitsmanagement in der Tourismusindustrie: Umweltzertifikate, Klimakompensation, Menschenrechte, Nachhaltigkeitskommunikation, Nachhaltige touristische Supply Chains

Hotelmanagement / Hospitality

(I. Karnath, Prof. Dr. L. Klemmer & Prof. Dr. Linne)

Spezifische Forschungsthemen 2018

Waldbaden (Prof. Dr. M. S. Groß)

Nachhaltigkeit in der Gastronomie (Prof. Dr. M. S. Groß, Prof. Dr. M. Linne)

Methoden zur Schätzung oder stichprobenartigen Zählung von Besuchern (Prof. Dr. M. S. Groß)

Radtourismus (Prof. Dr. A. Dreyer, Prof. Dr. M. Linne und Matthias Poeschel)

Ausgewählte Forschungs- und Beratungsprojekte

Touristische Analysen für die Investitionsplanung eines Ferienresorts in Benneckenstein

Projektleitung an der Hochschule Harz	Prof. Dr. Axel Dreyer
Projektverantwortlicher ITF	Juliane Ratz
Weitere beteiligte	Konsortialführer: Planungsring Architekten + Ingenieure GmbH Griese Consulting Management KMM - Unternehmensberatung Klaus-Michael Machens
Projektlaufzeit	10/2017 - 02/2018
Kurzbeschreibung	Das Projekt hatte zum Ziel, den sich aus den Strukturveränderungen in der Stadt Oberharz und der Schließung des Harzbadbesonderen Effekte auf die Gemeinde Benneckenstein entgegenzuwirken. Im Fokus der Arbeit des ITF stand eine Analyse des möglichen Beitrags durch den Tourismus. Es wurde ein Endbericht unter dem Titel „Demografiekonzept Benneckenstein - Entwicklungsszenarien zur strukturellen Verbesserung der Lebensqualität und Daseinsvorsorge in Benneckenstein“ ausgearbeitet.

ber 2017 Harzer Volksstimme | 17

Bürger vereint für das Harzbad-Projekt

Erster Workshop zur Entwicklung der Region Benneckenstein mit reger Beteiligung und vielen Ideen



Etwa 50 Bürger zeigen sich sehr interessiert an der Entwicklung der Region um Benneckenstein. Sie fordern die baldige Wiedereröffnung des Harzbadbesonderen Effekte auf die Gemeinde Benneckenstein entgegenzuwirken. Im Fokus der Arbeit des ITF stand eine Analyse des möglichen Beitrags durch den Tourismus. Es wurde ein Endbericht unter dem Titel „Demografiekonzept Benneckenstein - Entwicklungsszenarien zur strukturellen Verbesserung der Lebensqualität und Daseinsvorsorge in Benneckenstein“ ausgearbeitet.

Von Burkhard Falkner Benneckenstein » Auf so viele Gäste und handelte Vorschläge habe man gehofft, hat Mario Kowalsky im Laufe des zweieinhalbstündigen Workshops zur Entwicklung von Harzbad und Umfeld gleich mehrfach gesagt. Die Stühle und auch etliche Tische im Rathaussaal sind rasch besetzt.

Dabei sind sich alle etwa 50 Bürgerinnen und Bürger aus Benneckenstein und Umgebung von vorn herein einig, wie schnell deutlich wird, dass es nicht um die bloße Reparatur des derzeit wegen baulicher Mängel geschlossenen Harzbadbesonderen Effekte auf die Gemeinde Benneckenstein entgegenzuwirken. Im Fokus der Arbeit des ITF stand eine Analyse des möglichen Beitrags durch den Tourismus. Es wurde ein Endbericht unter dem Titel „Demografiekonzept Benneckenstein - Entwicklungsszenarien zur strukturellen Verbesserung der Lebensqualität und Daseinsvorsorge in Benneckenstein“ ausgearbeitet.

Die Landespoleit müsse von Anfang an mit ins Boot geholt werden, fordert Stadtrat Frank Goldhammer (Bürgerinitiative Oberharz) mit Blick auf die klammern Kassen der Oberharzbad. Das wird von Griese auch zugehört.

Vor allem dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr sei zu danken, so Griese, Schulze und andere, weil sie mit Fördergeld die Erarbeitung des Konzeptes ermöglichte. Ein dickes Dankeschön wird auch dem Verein Kulturrevier Harz für dessen Geldspende und dem Kultur- und Heimatverein Benneckenstein als Träger der Konzepterarbeitung gesagt.

Ziel sei es, zusammengedost, die Region um Benneckenstein für Bürger lebenswerter und für Touristen erlebbarer zu machen. Dafür wünscht sich Jacek Liebertuh einen praktischen Handlungsatlas für

Investoren von den Konzeptmachern, aber auch bessere Gastronomie-Angebote. Das gehöre zu einem attraktiven Benneckenstein als „Zentrum des Harzes“ inmitten zwischen so vielen anderen Attraktionen hinzu. Benneckensteins reiches Potenzial sei zu nutzen, ohne Konkurrenz gegen Nachbarn aufzubauen.

Dabei heiße es auch, aufrecht und offen miteinander umzugehen, sagt Nadine Albrecht. Auch seien leider oft zu wenig junge Leute vor Ort, um etwas auf die Beine zu stellen. Das müsse sich ändern.

Das Konzept-Team nimmt all diese Hinweise auf, will in Kontakt bleiben, so Kowalsky. Für den 10. Januar 2018 ist der nächste Workshop geplant.

Im Februar soll das Konzept für das Harzbad-Projekt dann präsentiert und das Wichtigste, dessen Verwirklichung, in Angriff genommen werden.

Volker Rathaussaal in Benneckenstein beim Workshop zum Harzbad-Projekt. (Stehend) verweist darauf, dass Kinder heute oft nicht Schwimmen können.

Bei der Moderation: (v. links) Klaus-Michael Machens (Hilfshand), Volker Griese (Wernigerode), Professor Axel Dreyer und Juliane Ratz (Hochschule Harz).

Fotos (1): Burkhard Falkner

auszubauen. Einzubeziehen ist auch das schullandheim „Dreiländerk“ mit seinen Angeboten, wirft dessen Leiter Frank Weiner ein. Er überreicht gleich einen Stück mit Daten dazu an das Konzept-Team.

Dessen Mitglieder büren gar nicht mehr auf, sich Notizen zu machen. Sowohl die beiden Unternehmensberater Volker Griese und Klaus Michael Ma-

Symposium für Entwicklungszusammenarbeit und Tourismus	
Projektleitung	Prof. Dr. Axel Dreyer, Prof. Dr. Sven Groß
Projektkoordinator ITF	Matthias Poeschel
Mittelgeber sowie Zusammenarbeit	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GiZ)
Projektlaufzeit	21.01.2018 - 20.07.2018
Kurzbeschreibung	<p>Bei der Reiseentscheidung von potentiellen Touristen spielen die kulturelle Authentizität, die Unversehrtheit naturräumlicher Gegebenheiten sowie die politischen und soziokulturellen Rahmenbedingungen, die einfache Zugänglichkeit zur Destination, aber auch das persönliche Bedürfnis nach Sicherheit gerade in ausländischen Zieldestinationen eine immer entscheidendere Rolle. Gerade für Entwicklungs- und Schwellenländer (EL und SL) ist eine nachhaltige Tourismusentwicklung auf allen Ebenen von großer Bedeutung, um Perspektiven für die lokale Bevölkerung vor Ort zu schaffen, Landflucht zu minimieren und Armut zu bekämpfen sowie das natürliche und kulturelle Erbe zu bewahren. Hier kann die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) als Schnittstelle zwischen der Tourismuswirtschaft und lokalen Anbietern in diesen Ländern entscheidende Hilfestellungen geben und Akzente setzen, um entsprechende Mehrwerte für alle handelnden Akteure zu schaffen.</p> <p>Die Hochschule Harz etabliert innerhalb des 1. Symposiums zur Entwicklungszusammenarbeit und Tourismus in Wernigerode am 04./05. Juni unter dem Titel: „4gewinnt: Tourismusförderung und -politik als Chance für Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit, Wissenschaft und Gesellschaft in Zentral- und Ostasien“ eine Kommunikationsplattform für verschiedene Akteure.</p>



Touristische Radzählung in Sachsen-Anhalt als Basis für Wertschöpfungsberechnungen (Forschungsprojekt)	
Projektleitung an der Hochschule Harz	Prof. Dr. Axel Dreyer, Prof. Dr. Martin Linne
Projektmitarbeiter	Matthias Poeschel
Mittelgeber	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt
Projektlaufzeit	09/2018 - 2019
Kurzbeschreibung	<p>Das vorhandene Zahlenmaterial zur Ermittlung der Wertschöpfung im Radtourismus scheint extrem Fehler behaftet zu sein.</p> <p>Für die Ermittlung der Wertschöpfung durch den Tourismus müssen Einheimische von touristischen Radfahrern unterschieden werden, denn für die Ermittlung der Wertschöpfung interessieren nur die touristischen Radler. Eine wesentliche Aufgabe des Forschungsprojekts besteht deshalb darin, die einheimischen Radfahrer aus einer neu zu konzipierenden Zählmethode zu eliminieren.</p> <p>Um dieses Verfahren durchführen zu können, wird zunächst eine Basisstudie durchgeführt, um Merkmale zu ermitteln, nach denen einheimische von touristischen Radlern visuell unterschieden werden können. Im zweiten Schritt wird eine neue, apparative Methode gesucht, um eine Zählung an maßgeblichen Radwegen in Sachsen-Anhalt durchführen zu können.</p>



Machbarkeitsstudie Zoo Magdeburg	
Projektleitung	Prof. Dr. S. Groß
Projektmitarbeiter	Juliane Ratz, Matthias Poeschel
Mittelgeber	BBVL – Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH
Projektlaufzeit	01.11.2017 - 01.02.2018
Kurzbeschreibung	<p>Das Projekt Maquaria widmet sich der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den Bau eines Großaquariums in Magdeburg und wurde von einem interdisziplinär ausgerichteten Projektteam aus bbvl, azc Aquarium Zoo Consulting, Pro Terra Team und der Hochschule Harz für den Auftraggeber Zoo Magdeburg realisiert. Die Hochschule Harz übernahm in diesem Zusammenhang die touristischen Analysen und unterstützte mit ihrer tourismuswissenschaftlichen Kompetenz bei der Beratung und Einschätzung relevanter Sachverhalte wie Nutzungspotenziale, Besucherpotenzialabschätzung, Standort-, Marketing- und Konzeptionsempfehlungen. Die Projektleitung an der Hochschule wurde von Prof. Dr. Sven Groß übernommen.</p> <p>Neben sekundäranalytischen Recherchen und Wettbewerbsbetrachtungen wurden durch Workshops sowie ergänzende Experteninterviews weitere Erkenntnisse für die Machbarkeit und Rentabilität eines Großaquariums in Magdeburg gewonnen und dem Auftraggeber übermittelt. Die fertige Studie kann unter folgendem Link abgerufen werden: https://www.zoo-magdeburg.de/wp-content/uploads/2018/12/Machbarkeitsstudie-11-7-2018-FINAL-compressed.pdf</p>



Measuring Overtourism (Forschungsprojekt, Kooperationsprojekt)	
Projektleitung an der Hochschule Harz	Prof. Dr. Louisa Klemmer, Prof. Dr. S. Groß
Projektmitarbeiter	Janine Hagemann, Bengt Messner
Externe Projektleitung	Dr. Florian Weber (FH Luzern)
Projektlaufzeit	01.10.2017 - 31.12.2019
Kurzbeschreibung	Die Studie zielt darauf ab, das Phänomen des Übertourismus zu untersuchen. Die Studie wird Fälle in mehreren Ländern auf verschiedenen Kontinenten untersuchen, um die Anwendbarkeit verschiedener Indikatoren zur Messung des Übertourismus zu analysieren.

Projekt über das EITW Der Tagungs- und Veranstaltungsmarkt in Deutschland	
Projektleitung an der Hochschule Harz	Prof. Dr. M. T. Schreiber
Auftraggeber	GCB, EVVC und DZT
Projektlaufzeit	ganzjährig
Kurzbeschreibung	Die Deutschlandstudie zum Veranstaltungsmarkt

Projekt über das EITW Kongresse + Tagungen in Sachsen-Anhalt	
Projektleitung an der Hochschule Harz	Prof. Dr. M. T. Schreiber
Kurzbeschreibung	Eine Situationsanalyse mit Benchmark auf Bundesländerebene

Community co-creation of the tourism experience (Kooperationsprojekt)	
Projektleitung	Prof. Dr. Sven Groß, Dr. Dominik Huber vom New Zealand Tourism Research Institute at The Auckland University of Technology
Projektlaufzeit	2018 - Mitte 2019
Original Kurzbeschreibung des internationalen Projektes	<p>While there is a growing emphasis on assisting communities to ‘co-create’ tourism experiences and related marketing materials, often in partnership with government and the private sector, we still know very little about how communities are engaged with the sector or how they feel about its impacts. A better understanding of the engagement of communities and their residents in tourism processes is in particular important because global trends suggest that aspects such as authenticity and emotions, personal connections, locality, sub-culture and feeling home gain increasingly importance for visitor experiences.</p> <p>The objective of this study was to gain in-depth understanding of the involvement and roles of local communities in the co-creation of tourism experiences. Because of the increased interest of tourism marketers in community involvement in co-creation processes this study also aimed at gaining insights in themes revolving around the communities’ participation in marketing strategies. These objectives led to the following research questions with regards to host-guest relationships:</p> <ul style="list-style-type: none"> • How do community members in Garmisch-Partenkirchen perceive their contribution to tourism experiences? • What are the experiences of community members with tourists? • How do community members perceive their personal contact with tourists? • What is the attitude of community members towards sharing their personal stories with tourists? <p>This research builds on a qualitative research design and used semi-structured face-to-face interviews with local community stakeholders (residents, tourism practitioners, local government) in Garmisch-Partenkirchen (Germany) to gain an emic perspective on perceptions on tourism. The access to research participants was supported by the Garmisch-Partenkirchen Destination Marketing Organisation. Sixteen qualitative interviews were conducted between August and October 2018. In preparation of the interviews an interview guide was developed which included questions on personal information and themes around perceptions and attitudes towards tourism, perceived impacts of tourism, and experiences with tourists visiting Garmisch-Partenkirchen. Interviews were audio recorded and lasted between 30 – 90 minutes. Interviews are currently analysed using the qualitative data analysis software Nvivo. Provisional results suggest that involvement in tourism industry and the level of local rootedness in Garmisch-Partenkirchen has impact on perceptions on tourism. Results indicate that there is great community support for tourism and understanding for its need for community development. Furthermore, most local residents showed willingness in engaging in tourism marketing strategies in form of contributing with telling their personal story. Themes revolving around locals’ contribution to tourism experiences included authenticity, the role of tourism industry involvement, the role of cultural events and associations and the meanings of day-to-day contact between locals and tourists.</p>

Studentische Projekte, die innerhalb eines Kooperationsvertrages durchgeführt wurden

Villa Viriditas in Elbingerode	
Kooperationsverantwortliche/r	Prof. Dr. Matilde S. Groß
Ziel der Kooperation/ Thema	Gesundheitstourismus mit dem Schwerpunkt Fasten und Waldbaden
Projektlaufzeit	2018-2022
Zusammenarbeit/Projekt in 2018	Anfertigung einer Haus-/Studienarbeit zum Thema Kurtaxsystem im Destinationsmanagement für die Villa Viriditas, betreut durch: Prof. Dr. Matilde S. Groß

Akzent Berghotel Rosstrappe in Thale	
Projektakquise	Maren Hille
Kooperationsverantwortliche/r	Ines Karnath
Ziel der Kooperation/ Thema	Untersuchung der Nutzbarkeit von Crowdfunding, Komparative Analyse der Marketing-Maßnahmen von Hotels mit vergleichbarer Lage, Zielgruppen und Ausrichtung, Analyse der Chancen und Risiken von Hotelkooperationen sowie Kennzahlenanalyse in der Hotellerie
Projektlaufzeit	2018-2022
Zusammenarbeit/Projekt in 2018	Kooperation wurde erst im Dezember geschlossen, sodass das erste Projekt 2019 beginnt.

Restaurant & Pension Rüssel-Pub	
Projektakquise	Maren Hille
Kooperationsverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel Dreyer, Prof. Dr. Sven Groß, Ines Karnath
Ziel der Kooperation/ Thema	Wissenschaftliche Unterstützung beim Ausbau der Pension zum Themenhotel
Projektlaufzeit	2018-2020
Zusammenarbeit/Projekt in 2018	Quellmarktanalyse für den Rüssel-Pub in Sangerhausen unter der Leitung von Prof. Dr. Sven Groß

	<p>Projektbeschreibung: Die Studierenden werden unter Anleitung wissenschaftlichen Personals der Hochschule Harz eine Quellmarktanalyse durchführen, die eine Nachfrage-, Konkurrenz- und eine Betriebsanalyse für das Restaurant & Rüssel-Pub Sangerhausen beinhaltet. Die Ergebnisse werden in einem Ergebnisbericht dargestellt.</p>
--	---

Waldresort Gröbern GmbH	
Projektakquise	Maren Hille
Kooperationsverantwortliche/r	Ines Karnath
Ziel der Kooperation/ Thema	Wissenschaftliche Unterstützung im Bereich Servicequalität, Zielgruppen und Digitalisierung
Projektlaufzeit	2018-2021
Zusammenarbeit/Projekt in 2018	<p>Quellmarktanalyse für das Waldresort in Gröbern unter der Leitung von Prof. Dr. Sven Groß</p> <p>Projektbeschreibung: Die Studierenden werden unter Anleitung wissenschaftlichen Personals der Hochschule Harz eine Quellmarktanalyse durchführen, die eine Nachfrage-, Konkurrenz- und eine Betriebsanalyse beinhaltet. Die Ergebnisse werden in einem Ergebnisbericht dargestellt.</p>



Das Bildmaterial vom Projekt in Gröbern wurde von der Masterstudentin Miriam Hoffmann zur Verfügung gestellt.

Projektanbahnungen

KONZIL	
Projektleitung	Prof. Dr. Matilde S. Groß, Prof. Dr. Uwe Manschwetus
Laufzeit	2018 - 2019
Förderung:	Sachsen-Anhalt REGIO
Auftraggeber	Kulturstiftung Wernigerode
Kurzbeschreibung	Erarbeitung einer Marketingstudie für den Konzertsaal der Liebfrauenkirche Wernigerode

Gekürzt aus Volksstimme, Ivonne Lielaff, abgerufen am 18.02.2019 von: <https://www.volksstimme.de/lokal/wernigerode/kirchenverkauf-stiftung-will-alle-register-ziehen>

Der erste Schritt ist getan. Die Liebfrauenkirche ist verkauft. Neuer Besitzer ist die Kulturstiftung Wernigerode mit Rainer Schulze an der Spitze. Und der Buchhändler hat große Pläne, will die Kirche zu einem Konzertsaal umbauen. „Die Gelegenheit ist günstig, die Kirche zu erhalten, einer langfristigen Nutzung zuzuführen und die Burgstraße damit deutlich aufzuwerten“, so Schulze im Gespräch mit der Harzer Volksstimme. Die Idee ist nicht neu, wie Siegfried Siegel vom Gemeindegemeinderat St. Sylvestri und Liebfrauen bestätigt. „Vor 20 Jahren haben wir angefangen, uns mit dem Thema Umnutzung zu befassen.“ Die Kirchengemeinde stand vor einem Problem: stetig sinkende Mitgliederzahlen und mit der Sylvestrikerche, der Liebfrauenkirche und der Theobaldikapelle drei Gotteshäuser, die zu unterhalten und zu erhalten waren. Die Gemeinde geriet an die Grenze ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Was folgte, waren intensive Planungen und Gespräche mit Landkreis, Stadt sowie Kammerorchester und Musikschulen als Nutzer der neuen Veranstaltungsstätte. Weil sich die Denkmalbehörde querstellte, wurden die Pläne auf Eis gelegt. Vorerst. Denn die Probleme der Gemeinde sind nicht kleiner geworden. 1600 Gemeindeglieder, nur ein Teil davon besucht die Gottesdienste regelmäßig. „Drei Kirchen können wir uns auf Dauer nicht leisten“, so Siegel. Die Überlegungen zur Umnutzung seien 2016 wiederaufgenommen worden. Vor allem weil sich die Rahmenbedingungen für den großen Schritt verbessert hatten. Die Zukunft des Philharmonischen Kammerorchesters sei für die nächsten Jahre gesichert. Zudem habe die Kirchengemeinde mit Rainer Schulze und seiner Kulturstiftung einen Partner an der Seite. „In den vergangenen anderthalb Jahren haben wir das Projekt mit potentiellen Partnern, staatlichen und kirchlichen Behörden beraten und weiter entwickelt“, sagt Siegel. Der Kaufvertrag zwischen Gemeinde und Stiftung sei am 9. Januar unterzeichnet und notariell beglaubigt worden. Um die Veranstaltungsstätte zu betreiben, hat Schulze eine GmbH gegründet. Mit der Hochschule Harz werde ein Betreiberkonzept erarbeitet. „Ziel ist es, dass sich der Konzertsaal selbst trägt. Das ist außergewöhnlich. Normalerweise kostet Kultur immer Geld.“ Die Finanzierung der Bauarbeiten sei größtenteils gesichert. Rund 5 Millionen Euro sind für den Umbau notwendig. Knapp 4 Millionen kommen als Förderung vom Land. Bedingung: Der Umbau müsste bis Ende 2021 erfolgt sein.

Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen

Wissenschaftliche Publikationen und Studien:

- Dreyer, A.; Ratz, R. (2018):** Demografiekonzept Benneckenstein - Entwicklungsszenarien zur strukturellen Verbesserung der Lebensqualität und Daseinsvorsorge in Benneckenstein, Endbericht (unter Mitarbeit von: Planungsring Architekten + Ingenieure GmbH, ITF – Institut für Tourismusforschung der Hochschule Harz - Axel Dreyer, Griese Consulting Management, KMM - Unternehmensberatung Klaus-Michael Machens), Wernigerode 2018
- Groß, M.S. (2018):** Nachhaltigkeit in der deutschen Gastronomie, in: Ergebnisse der 3. Deidesheimer Gespräche zur Tourismuswissenschaft, Reihe: Schriftenreihe des Instituts für Management und Tourismus (IMT), Hg. Bernd Eisenstein, Christian Eilzer und Manfred Dörr, Frankfurt/M. 2018 [im Druck]
- Groß, M. S. (2018):** Schriftliche und mündliche Stellungnahme als Expertin zum Thema „Wachstumsmarkt Gesundheitstourismus“ in der Enquete Kommission 17/1 „Tourismus RLP“ des Landtages Rheinland-Pfalz, Mainz am 10.08.2018
- Groß, S. (2018):** Sustainable mode of transport choices at the destination – public transport at German destinations, in: Tourism Review Vol. 73, Nr. 3, S. 401-420 (mit Bente Grimm)
- Groß, S. (2018):** The commercial performance of global airports, in: Journal of Transport Policy, Volume 61, S. 123-131 (mit Franz Fuerst)
- Groß, S. (2018):** Hut-to-hut-hiking trails – a comparative analysis of popular hiking destinations", in: Hall, C.M./Ram, Y./Shoval, N. (Eds): The Routledge International Handbook of Walking, New York, S. 159-171 (mit Kim Werner)
- Schreiber, M.T. (2018):** Chancen und Erfolgsfaktoren von Flächendestinationen im MICE-Segment: Meetings, Incentives, Conventions, Events in der Bodenseeregion; Schriften zu Tourismus und Freizeit 23, Wandel im Tourismus, Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft, Groß/Peters/Roth/Schmude/Zehrer (Hrsg.)
- Zeiss, H. (2018):** Schriftliche und mündliche Stellungnahme als Experte zum Thema „Nachhaltige regionale Entwicklung“ in der Enquete-Kommission 17/1 „Tourismus RLP“ des Landtages Rheinland-Pfalz, Mainz am 23.11.2018
- Gössling, S., Zeiss, H., Hall, C. M., Martin-Rios, C., Ram, Y., & Grøtte, I. P. (2018).** A cross-country comparison of accommodation manager perspectives on online review manipulation. Current Issues in Tourism, S. 1-20.

Reviews:

Dreyer, A. (2018): Reviews für das IJWBR - International Journal of Wine Business Research (Emerald Publishing - intern)

Groß, S. (2018): Reviews für das Tourism Review

Groß, S. (2018): Reviews für das International Journal of Aviation Management

Groß, S. (2018): Reviews für das Journal of Outdoor Recreation and Tourism (JORT)

Groß, S. (2018): Reviews für Transport Reviews

Groß, S. (2018): Reviews für das Journal of Travel Behaviour

Groß, S. (2018): Reviews für das International Journal of Tourism Cities

Groß, S. (2018): Reviews für die Zeitschrift für Tourismuswissenschaft

Blogbeiträge

Seit Anfang 2018 veröffentlicht Prof. Dr. Groß zudem Blogbeiträge zum Thema Tourismus unter wirtschafts-thurm.de/luftverkehr/

Im Jahr 2018 lag der Fokus auf dem Luftverkehr. Der Blog wurde von Prof. Dr. Uwe Manschwetus ins Leben gerufen und beschäftigt sich ebenfalls mit weiteren ökonomischen Themen.



WILLKOMMEN BEITRAGSSERIEN BEITRAGSARCHIV AUTOREN TEAM BÜCHER WISSI

Luftverkehr

Tipps und Informationen rund um das Thema Luftverkehr

Nahezu jeder Deutsche verreist jährlich mindestens einmal – sei es für einen Sommerurlaub, Städtetrip oder geschäftlich für seinen Arbeitgeber. Das Flugzeug wird dabei häufig als Verkehrsmittel genutzt, so dass die meisten Leser sicherlich eigene Erfahrungen gesammelt haben.

In zweiwöchigen Abständen gibt es Tipps und Informationen, was Sie bei der Planung und Durchführung von Flugreisen berücksichtigen, wie Sie Ihre Flugreise optimieren und wie sparen und umweltfreundlicher verreisen können.

- Auf der Suche nach der besten Fluggesellschaft und dem besten Flughafen
- Tipps für die Buchung und Durchführung einer Flugreise
- Strategische Allianzen und Vielfliegerprogramme
- Innovationen für den Luftverkehr
- Zusatzeinnahmen (Ancillary Revenues) von Fluggesellschaften
- Umweltfreundlichere Flugreisen

Vorträge und Moderationen:

- Born, K. (2018):** Der Studienreiseleiter zwischen Digital und Analog, Festvortrag: 30 Jahre Verband der Studienreiseleiter, 27.1.2018 in Braunschweig
- Born, K. (2018):** Borns Bissige Bemerkungen für junge Touristiker und den War of Talents, Vortrag auf dem Young Professionals Day auf der ITB am 7.3.2018 in Berlin
- Born, K. (2018):** Fit für die Zukunft, Seminar beim Camp Adventure am 11.4.2018 in Hamburg
- Born, K. (2018):** Tourismus zwischen Digital und Analog, Vortrag bei der Industrie und Handelskammer am 19.4.2018 in Hannover
- Born, K. (2018):** Airline Business im permanenten Krisenmodus – politisch und hausgemacht, Vortrag auf dem 10. Deutschen Verkehrspilotentag am 23.05.2018 in Frankfurt
- Born, K. (2018):** Luftverkehr und Wirtschaftspolitik, Keynote und Moderation der Podiumsdiskussion auf dem 10. Deutschen Verkehrspilotentag am 24.05.2018 in Frankfurt
- Dreyer, A. (2018):** Erlebnis Weingut – Touristen begeistern und zum Kauf animieren, Vortrag auf der Tagung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz am 17. April 2018, Ernst (Mosel)
- Dreyer, A. & Schreiber, Michael T. (2018):** Weingüter als Special Locations im MICE-Segment - am Beispiel der größten deutschen Weinregion Rheinhessen, 22. Jahrestages der DGT am 10. November 2017 in Heide
- Groß, M. S.:** Strategische Geschäftsfeldentwicklung in gesundheitstouristischen Destinationen am Beispiel des Kneippheilbades Bad Lauterberg im Harz, Vortrag anlässlich des 5. Niedersächsischen Bädertages am 02.11.2018 in Bad Sachsa
- Groß, M. S.:** #Bonvoyage // Sommer, Sonne, Strand und: Klimawandel, Vortrag innerhalb des Formats Let's Talk des Weimarer Nationaltheaters am 27.09.2018 in Weimar.
- Groß, S.:** En Route zu einem umweltfreundlichen Luftverkehr – lokal – national – international, Experte beim Umweltbundesamt (Workshop-Teilnahme am 26.11.2018 in Berlin)
- Groß, S.:** Laudator bei der Preisverleihung zum DGT-Wissenschaftspreis am 07.03.2018 auf der ITB in Berlin
- Hille, M.:** Strategische Geschäftsfeldentwicklung in gesundheitstouristischen Destinationen am Beispiel des Kneippheilbades Bad Lauterberg im Harz, Vortrag anlässlich des 5. Niedersächsischen Bädertages am 02.11.2018 in Bad Sachsa

- Hille, M.:** Strategische Geschäftsfeldentwicklung in gesundheitstouristischen Destinationen am Beispiel des Kneippheilbades Bad Lauterberg im Harz, Vortrag auf dem Oberharzer Gesundheitstag am 22.09.2018 in Altenau
- Hille, M.:** Strategien für erfolgreiche Kooperationen an Hochschulstandorten im MICE-Segment – Benchmark-Analyse für die Destination Aachen, Tandemvortrag mit Kristina Wulf, Vortrag im Rahmen der Fachtagung „MICE-Research 2018“ an der Hochschule Harz, am 06.06.2018 in Wernigerode
- Poeschel, M.:** Ausrichtung des 6. Jahrestreffen der Kommission Weintourismus/ Kulinarik der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V. am 4./5. August in Würzburg
- Poeschel, M.:** Teilnahme am Konsultationsprozesses zur Überarbeitung Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit des Landes Sachsen-Anhalt mit Fachveranstaltung am 27. September 2018 in Magdeburg
- Schreiber, M.T.:** Der MICE-Markt des Landes Sachsen-Anhalt 2017, Vortrag beim IMG-Workshop am 09.01.2018 in Magdeburg
- Schreiber, M.T.:** Flächendestinationen und Großstädte im MICE-Segment, Vortrag im Rahmen der Fachtagung „MICE-Research 2018“ an der Hochschule Harz, am 06.06.2018 in Wernigerode
- Schreiber, M.T.:** Die TUIC-Flotte im MICE-Segment, Kreuzfahrtschiffe als Eventlocations, Vortrag und Workshop in Hamburg bei TUI Cruises-GmbH am 26.07.2018
- Schreiber, M.T.:** Nürnberg als Tagungsdestination, Vortrag anlässlich: 15 Jahre Congress Initiative am 13.11.2018 in Nürnberg
- Schreiber, M.T.:** Kooperation & Marketing im MICE-Geschäft in Sachsen-Anhalt, Vortrag im Rahmen des Landestourismustages Sachsen-Anhalt am 28.11.2018 in Magdeburg
- Schreiber, M.T.:** Herausforderungen für Dresden als Tagungsdestination, Vortrag auf der Messe Dresden am 20.12.2018 in Dresden
- Zeiss, H.:** Nachhaltigkeit im Tourismus, Vortrag bei der Touristik Lounge im George Hotel am 05.07.2018 in Hamburg
- Zeiss, H.:** Implications of climate Change on snow tourism, Vortrag an der Kajaani Universität im Rahmen der International Week.
- Zeiss, H.:** Wie zukunftsfähig ist Tourismus? – Wie ist Tourismus zukunftsfähig?, Vortrag auf dem Unternehmerforum am 09.03.2018 in Bonn
- Zeiss, H.:** Genug. Für alle. Für immer: Was der Tourismus heute leisten muss, um zukunftsfähig zu bleiben, Vortrag auf dem DRV Jahreskongress.

6. Jahrestreffen der DGT-Kommission: Weintourismus / Kulinarik

DGT-Kommission "Weintourismus / Kulinarik" trifft sich am 4./5. August zum 6. Jahrestreffen in Würzburg

Experten der Hochschule Dresden, Geisenheim, Harz, Heilbronn, Kempten, Ludwigshafen und Worms kamen im Rahmen des 6. Jahrestreffens der Weintourismus/Kulinarik Kommission in Würzburg zusammen, um über die Chancen und Herausforderungen in den Bereichen "Weintourismus und Kulinarischer Tourismus" zu diskutieren und neue Erkenntnisse auszutauschen.

Das Bürgerspital diente dabei als Tagungsort und im Juliusspital konnte sich die Kommission über die Jahrhunderte alten sozialen Aspekte des Weinbaus bei einer kurzweiligen Führung informieren.

Die Teilnehmer unter Leitung des Kommissionsprechers Axel Dreyer von der Hochschule Harz waren sich einig, dass sich der kulinarische Tourismus und der Weintourismus über die Rolle eines Nischenmarktes hinaus entwickelt haben. Angebot und Nachfrage werden immer vielschichtiger und lassen Raum für zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen und neue Forschungsfelder. Die DGT-Kommission ist daher an der Ausrichtung der zweijährig stattfindenden "Culinary and Wine Tourism Conference (CWTC)" beteiligt. Die CWTC findet das nächste Mal vom 10. bis 12. Oktober 2019 an der FH Wien der WKW statt.

Darüber hinaus war es der Wunsch der Kommissionsmitglieder auf Anregung der Hochschule Geisenheim ab 2020 in Kooperation der wichtigsten Weinbau- sowie Tourismus-Hochschulen Deutschlands weitere Tagungen zu organisieren. Dabei soll neben der Wissenschaft auch ein Praktikertag durchgeführt werden, um den Wissenstransfer zu fördern.

Die steigende Bedeutung des Weintourismus wird von der UNWTO unterstrichen, die ein jährliches Konferenzprogramm aufgelegt hat. In diesem Jahr findet die "3rd UNWTO Global Conference on Wine Tourism" in Moldawien statt, gefolgt von Chile in 2019.

Quelle:

Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V. (2018), Veranstaltungen, abgerufen unter: <https://www.dgt.de/veranstaltungen/6-jahrestreffen-der-dgt-kommission-weintourismus-kulinarik/> am 22.02.2018



Beiträge in Zeitungen und Fachmagazinen sowie Fernseh- und Rundfunkbeiträge

Was	Wo/Thema/Titel	Wann	Wer
Radiointerview	Radio NDR Info Titel: Bedeutung Geheimtipps für Touristen (06.01)	01/2018	Prof. K. Born
Zeitungsinterview	Tagesspiegel Titel: Fair reisen	03/2018	Prof. K. Born
Radiointerview	Radio Deutschlandfunk Kultur Thema: Overtourismus	03/2018	Prof. K. Born
Homepagebeitrag	Deutschlandfunk Kultur Titel: Was tun, wenn Touristen Einheimische vertreiben?	03/2018	Prof. K. Born
Radiointerview	Radio Deutschlandfunk – Streitkultur Titel: Zerstört der Tourismus die Städte – Karl Born vs. Petra Reskis	06/2018	Prof. K. Born
Zeitungsbeitrag	Express.de, Köln Titel: Jetzt schon mehr Flugausfälle als 2017	06/2018	Prof. K. Born
Zeitungsbeitrag	Der Standard Thema: Massentourismus	08/2018	Prof. K. Born
Fernsehaufttritt	ARD Talkshow: Hart aber fair Titel: Wer zahlt den Preis für den Massentourismus? (03.09)	09/2018	Prof. K. Born
Radiointerview	Radio rbb Kulturradio Titel: Zerstört zu viel Tourismus unsere Städte?	11/2018	Prof. K. Born
Fernsehinterview	MDR Thema: Reiseland Mitteldeutschland	08/2018	Prof. Dr. M. S. Groß
Radiointerview	MDR Thema: ITB	03/2018	Prof. Dr. S. Groß
Zeitungsinterview	Volksstimme Thema: ITB BuchAward	04/2018	Prof. Dr. S. Groß
Zeitungsinterview	Mitteldeutsche Zeitung Thema: Saisonöffnung der Harzer Wandernadel	04/2018	Prof. Dr. S. Groß
Zeitungsinterview	Dpa, Lisa Forster Thema: Alternative zum Billigflieger - Reisen per Bus und Bahn Veröffentlicht als Beitrag bei: <ul style="list-style-type: none"> t-online: Zug statt Flugzeug - Kurztrip durch Europa: Diese Alternativen zum Billigflieger lohnen sich vom 22.10.2018 Badische Zeitung: Alternativen zum Billigflieger – Warum sich bei Kurztrips in Europa das Umdenken lohnt vom 27.10.2018 	10/2018	Prof. Dr. S. Groß

	<ul style="list-style-type: none"> SZ und Mitteldeutsche Zeitung vom 09.10.2018: So finden Europa-Reisende eine Alternative zum Billigflieger; Rhein-Neckar Zeitung vom 09.10.2018) 		
Magazinbeitrag	Zeitlos Thema: Mehr-Generationen-Reisen	04/2018	Prof. Dr. M. Linne
Radiointerview	Deutschlandfunk Thema: Harz	05/2018	Prof. Dr. M. Linne
Zeitungsinterview	dpa München Titel: Duft im Destinationsmarketing	06/2018	Prof. Dr. M. Linne
Zeitungsinterview	Hamburger Abendblatt Thema: Architektur und Tourismus	06/2018	Prof. Dr. M. Linne
Fernsehaufttritt	ARD Hart aber fair - Fakten-check Thema: Massentourismus	09/2018	Prof. Dr. M. Linne
Fernsehinterview	ZDF Thema: Bewertungsportale	10/2018	Prof. Dr. M. Linne
Zeitungsinterview	Dpa veröffentlicht in der Volksstimme – Sachsen-Anhalt Titel: Hochschule Harz will Zusammenarbeit mit Ostasien ausbauen	06/2018	M. Poeschel
Zeitungsinterview	Süddeutsche Zeitung; Katja Schnitzler Titel: Urlauber müssen nicht zwischen Geldbeutel und Gewissen entscheiden	01/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	FVW Thema: Nachhaltigkeit im Tourismus	01/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	FVW Titel: Karriere im grünen Bereich	02/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Zeitungsartikel	Tagesspiegel Titel: Wohin darf man noch reisen	03/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Interview für Homepagebeitrag	Hessischer Rundfunk Titel: Overtourism -Wenn Touristen zur Plage werden	03/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Zeitungsbeitrag	Dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH Titel: Abfallverwertung im Hotel – Aus Abfall wird Gourmetgericht	03/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	Wirtschaftswoche, Thema: Overtourism	04/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	Institut der deutschen Wirtschaft, Berit Schmiedendorf Thema: Overtourism - Überlaufene Urlaubsziele	05/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Zeitungsbeitrag	Süddeutsche Zeitung Futouris – Green Travel Transformation	05/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Radiointerview	WDR, Thema: Nachhaltiges Reisen	06/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Zeitungsbeitrag	dpa – Interview,	06/2018	Prof. Dr. H. Zeiss

	Titel: Was kann ich beim Reisen an die Bevölkerung zurückgeben?		
Magazininterview	ReiseVor9Magazin, Tourismusmanagement studieren Ja oder Nein?	06/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Zeitungsbeitrag	Stuttgarter Zeitung, Thema: Overtourism	07/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	Fluter, Thema: Nachhaltigkeit im Urlaub - Ökologisch reisen – geht das?	07/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	Zeit Wissen, Thema: Overtourism	09/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazininterview	Reise vor 9 Thema: Mit Tourismusmanagement Overtourism vermeiden	10/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	Schrot und Korn, Thema: Tourismusentwicklung in Deutschland	10/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Radiointerview	Bayern 1 Hörfunk Thema: Overtourism	10/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	reise Reporter, Titel: Overtourism: Gibt's eine Lösung für den Negativtrend?	10/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	Studienkreis für Tourismus und Entwicklung, Hintergrundgespräch	11/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	holidaycheck AG, Thema: Nachhaltiges Reisen	11/2018	Prof. Dr. H. Zeiss
Nachrichtenbeitrag	travel tribune, Interview zum Thema: Plastik und Tourismus	12/2018	Prof. Dr. H. Zeiss

Ausgewählte Presseartikel zu den Beiträgen der ITF Mitglieder

Harzer mit Faible für Flugzeuge

07.05.2018

Quelle:

Eichner, K. für die Volksstimme (2018): ITB-Buch-Award, abgerufen am 18.02.2019 unter: <https://www.volksstimme.de/lokal/wernigerode/hochschule-harz-harzer-mit-faible-fuer-flugzeuge>

Sven Groß von der Hochschule Harz erhielt für sein „Handbuch Tourismus und Verkehr“ den Buch-Award auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin.

Der Dozent Sven Groß von der Hochschule Harz ist in der Kategorie „touristisches Fachbuch“ mit dem ITB-Buch-Award geehrt worden.

Wernigerode | Sven Groß von der Hochschule Harz in Wernigerode hat den Buch-Award der Internationalen Tourismusbörse (ITB) erhalten. „Der Preis ist etwas ganz Besonderes“, freut sich Sven Groß und hält stolz sein im August 2017 veröffentlichtes Buch in der Hand. „Das Schöne ist, dass damit ein wissenschaftliches Werk ausgezeichnet wurde. Sonst konzentriert man sich beim Buch-Preis der ITB eher auf Bildbände oder Reiseführer.“

Tatsächlich sticht die Lektüre von Sven Groß, der seit 2005 Professor für Management von Verkehrsträgern an der Hochschule Harz in Wernigerode ist, aus der Reihe der Preisträger heraus.

Auf knapp 600 Seiten geht es um Verkehrsträger in der Tourismuswirtschaft, die in ihrem derzeitigen Forschungsstand, ihren Entwicklungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen betrachtet werden. „Es ist ein Forschungs- und Lehrbuch“, attestiert der Dozent und ergänzt: „Die Inhalte sind daher eher für Studierende und Lehrende gedacht.“

Das Buch erscheint bereits in zweiter Auflage. Diese ist in ihrer Aufmachung nun nicht mehr den gängigen Lehrbüchern ähnlich, sondern moderner und übersichtlicher gestaltet.“

Ihm liege viel daran, dass Hochschulen in solch moderne und damit Studenten-freundlichere Medien investieren. Gemeinsam mit dem UVK-Verlag, der das Buch herausgegeben hat, habe die Zusammenarbeit für die neue optische und haptische Gestaltung des Werkes bestens funktioniert. „Der Verlag hat dann das Buch bei der ITB für den Wettbewerb eingereicht“, berichtet Groß.

Die Jury in Berlin hat ihre Entscheidung für die Auszeichnung mit der offensichtlichen Komplexität der gesamten Thematik innerhalb des Werkes begründet. Vor allem die inhaltliche Balance zwischen einem praxisorientierten Handbuch und einem didaktischen Lehrbuch sei gelungen.

„Einfach gesagt: das Buch behandelt alle Verkehrsmittel, die eine touristische Bedeutung haben“, erklärt Sven Groß und geht ins Detail: „Das sind auf der einen Seite natürlich die Hauptverkehrsmittel, wie Flugzeug, Bus, Bahn und Schiff. Aber es kommen auch Außenseiter darin vor, wie zum Beispiel Zeppeline, Draisinen oder Segways bis hin zur Betrachtung des Weltraumtourismus.“

Längst sei das Interesse an solch ausgefallenen Verkehrsmitteln in der Tourismusbranche gestiegen, berichtet Groß weiter. „Neben der Zweckmobilität, wie man sie von gewöhnlichen Verkehrsmitteln kennt, geht der Trend zur Erlebnismobilität. Die Menschen suchen bewusst das Außergewöhnliche, vor allem weil das Verkehrsmittel mittlerweile nicht nur in den Urlaub befördert, sondern uns in vielen Fällen während der gesamten Zeit begleitet.“ Gemeint seien damit vor allem Kreuzfahrtschiffe und Hotelzüge, die mit ihren Luxusangeboten werben.

Demgegenüber gebe es unter Reisenden auch den Trend zur Nachhaltigkeit, der die enormen Umweltbelastungen von Kreuzfahrtschiffen und Flugzeugen thematisiert oder ein sozial verträgliches Personalmanagement innerhalb der Reisebranche betrachtet. „Ein bewusstes Verhalten kommt auch im Reisen und Tourismus an“, bestätigt Sven Groß.

Um der Öffentlichkeit mehr von seinem Wissen abzugeben, veröffentlicht er derzeit in seinem eigenen Internet-Blog Stück für Stück die Themen aus seinem Lehrbuch und stellt sie benutzerfreundlich dar. „Bislang habe ich zahlreiche Tipps für Flugreisen veröffentlicht“, berichtet Groß.

„Vielen ist oftmals nicht bewusst, über wie viele Details sie sich im Vorfeld einer Flugreise informieren können.“ So gibt der Dozent in seinem Blog Hinweise und Verlinkungen für eine genaue Sitzplatzwahl, um Ausstattungsmerkmale und Bilder des Flugzeuges zu sehen oder um sich nach dem konkreten Catering an Bord zu erkunden.

„Den Blog betreibe ich aus Eigenmotivation“, erklärt Sven Groß. Er wisse genau, dass es sich lohnt, sein Wissen an die Öffentlichkeit weiterzugeben. Denn: „Die Tourismusbranche boomt. Das sehe ich auch in der Ausbildungs- und Hochschullandschaft. Hier in Wernigerode gibt es mittlerweile vier Tourismusstudiengänge mit insgesamt 750 Studierenden auf diesem Gebiet.“

TOURISMUSFORSCHER HARALD ZEISS

Warum die Reisebranche die Proteste gegen Touristen so fürchtet

Interview von Volker ter Haseborg

16. Juli 2018



Harald Zeiss ist Professor für Tourismusmanagement an der Hochschule Harz in Wernigerode. Er befasst sich vor allem mit nachhaltigem Tourismus. Bis 2016 war er Leiter Nachhaltigkeitsmanagement beim Reisekonzern TUI Deutschland.

Bild: Christian Wyrwa

Feedback

Der „Overtourism“ könnte Reisende und Gastgeber entfremden und das Geschäftsmodell der Tourismusindustrie gefährden, meint der Tourismusforscher und ehemalige TUI-Manager Harald Zeiss.

Plötzlich gibt es in Europa ein „Feindbild Tourist“. Touristen sind etwa in überfüllten Reiseorten wie Barcelona oder auf Mallorca Ziel von Attacken geworden sind. Wie sieht die Reisebranche das Thema?

Harald Zeiss: Die Sorge ist groß, dass das Bild entsteht, dass Touristen in den Urlaubsregionen nicht mehr willkommen sind. Sollte das kippen, könnte es sein, dass Reisende und Gastgeber nicht mehr zusammenfinden – dass die Menschen ihre Urlaubsform ändern und lieber Campingurlaub an der Ostsee machen. Dann verdienen die großen Reiseveranstalter nicht mehr an ihnen. Das wäre eine drastische Veränderung des Status Quo.

Auf welche Sparten der Tourismus-Industrie wirkt sich die Debatte um „Overtourism“ besonders stark aus?

Das Geschäftsmodell der Kreuzfahrtunternehmen ist besonders betroffen. Die Zahl der Häfen, die die Schiffe anlaufen können, ist begrenzt. Unter großem Druck sind Barcelona, Venedig und Dubrovnik. Das Schiff legt an, öffnet die Pforten – und dann können im Maximalfall 5000 Gäste rausströmen – mitten in der Stadt.

Wer muss Ihrer Meinung nach die Initiative ergreifen: die Reiseunternehmen oder die Politiker in den betroffenen Städten?

Unternehmen wie TUI oder Thomas Cook verkaufen in der Regel Pauschalreisen. Die Touristen liegen am Pool oder am hoteleigenen Strand und nehmen niemandem die Wohnung weg. Das Problem in den Städten hängt ja gerade damit zusammen, dass die Menschen immer individueller reisen wollen und keinen Reiseveranstalter mehr brauchen. Das führt dann dazu, dass die Städte überquellen. Dagegen können nur die lokalen Politiker etwas tun. Der Tourismus stößt an seine Grenzen. Früher wurden Strand- und Stadtbesucher als spendable Fremde angesehen, heute als Vandalen verachtet und angefeindet. Die Reiseindustrie ist alarmiert. Und fängt an, umzudenken.

von Rüdiger Kiani-Kreß, Volker ter Haseborg

Warum tun sich die Städte damit so schwer?

Es wäre ein Leichtes, Venedig für die Kreuzfahrt zu schließen, nur ein Beschluss im Stadtrat. Ich finde es heuchlerisch von den Städten, auf die Touristen zu zeigen. Man erhöht die Liegegebühr, und das erste Schiff kommt schon nicht mehr. So kann man sofort Fakten schaffen. Aber das können nur lokale Politiker. Die trauen sich aber nicht. Weil Touristen sehr viel Geld in die Städte bringen.

Was können Städte gegen die Überfüllung tun?

Man kann die Attraktivität einer Stadt kanalisieren. In Mallorca wurde vor zwei Jahren die Öko-Steuer erhöht, der Urlaub wird dadurch teurer. Im Reisebüro entscheiden sich preisbewusste Touristen dann beispielsweise gegen Mallorca und für Bulgarien. Zusätzlich kann die Insel Einkommen generieren, die der Allgemeinheit zugutekommen: der Wasserversorgung, der Aufwertung von Umweltschutzgebieten. Amsterdam versucht Attraktionen im Umland durch Marketing spannender zu machen.

Quelle:

WirtschaftsWoche, (2018), abgerufen unter <https://www.wiwo.de/unternehmen/dienstleister/tourismusforscher-harald-zeiss-warum-die-reisebranche-die-proteste-gegen-touristen-so-fuerchtet/22798256.html> am 22.02.2019

Der Faktencheck zur Sendung „Hart aber fair“ vom 03.09.2018

Früher Geheimitipp, heute überlaufen: Kaum ein Fleck auf Erden ist vor dem modernen Tourismus sicher. Zerstören wir mit Bettenburgen und rußenden Kreuzfahrtschiffen all das, was noch schön ist? Oder geht das auch: Die Welt bereisen und sie erhalten?

Eine Talkshow ist turbulent. Oft bleibt keine Zeit, Aussagen oder Einschätzungen der Gäste gründlich zu prüfen. Deshalb hakt "hart aber fair" nach und lässt einige Aussagen bewerten. Die Antworten gibt es hier im Faktencheck.

Die Greenpeace-Sprecherin Sweelin Heuss spricht sich für höhere Flugpreise aus und plädiert für eine Besteuerung von Kerosin. Für einen Flug nach Mallorca wäre dies mit weniger als 50 Euro Mehrkosten verbunden. **Wie sinnvoll ist eine Kerosin-Steuer?**

Martin Linne, Professor für Betriebswirtschaft und Tourismusmanagement an der Hochschule Harz bewertet die Behauptung differenziert: "Natürlich sind Billigst-Flugangebote ökologischer Schwachsinn. Und die Argumente dagegen sind berechtigt und nachvollziehbar. Es ist auch nicht sinnvoll, den Energieverbrauch des Fliegens nicht zu besteuern, wohingegen alle anderen Verkehre besteuert werden", sagt der Experte und kann die Forderung nach einer Kerosin-Steuer nachvollziehen. Allerdings werde eine Kerosin-Steuer kaum etwas gegen Dumping-Flugpreise ausrichten können, sagt Linne. Die Rechnung sei zu plakativ und wirke nicht mit den Marktkräften zusammen. "Flugpreise errechnen sich nicht über eine lineare Kosten-Preis-Relation. Es wird immer überschüssige Kapazitäten geben, die über den Preis verkauft werden müssen. Schließlich kann eine Fluggesellschaft nur Geld mit einem Flugzeug verdienen, welches fliegt. Also werden zum Beispiel nachfrageschwache Zeiten oder ungünstige Sitzplätze auch mit besteuertem Treibstoff zu Schnäppchen-Preisen verkauft werden müssen." Was heute zehn Euro kostet, würde dann vielleicht 20 Euro kosten, sagt der Tourismus-Experte, nicht aber die gewünschten 60 Euro.

Darüber hinaus würde eine pauschale Kerosin-Steuer auch keinen nennenswerten Einfluss auf das Nachfrageverhalten der Fluggäste haben, ist sich Linne sicher: "Das kennen wir auch aus anderen Bereichen. Ich halte es für wirksamer, neben einer Kerosin-Steuer nachfrageabhängige und vor allem emissionsabhängige Gebühren an den Flughäfen konsequenter umzusetzen. Diese Gebühren sollten spürbar nach Schadstoffausstoß, Verbrauchswerten und Geräuschpegel berechnet werden." Linne spricht sich für eine bessere Aufklärung der Verbraucher aus. Ihm müsse deutlicher erklärt werden, welche Umweltbelastung er mit seiner Flugwahl produziert. Linne kann sich eine Kennzeichnungspflicht ähnlich wie bei Elektrogeräten vorstellen: "Wenn dann ein überschüssiger Flugplatz in einer A+++ - Maschine zum Schnäppchenpreis verkauft wird, dann hat der Verbraucher wenigstens ein echtes Schnäppchen gemacht", sagt der Experte.

Kerosinsteuer für innerdeutsche Flüge?

Über die Einführung einer Kerosinsteuer wird in Deutschland schon seit vielen Jahren gestritten.

Schon im Jahr 2005 gab das Umweltbundesamt eine Studie in Auftrag, die die Einführung einer Kerosinsteuer für den inländischen Flugverkehr in Deutschland unter Berücksichtigung des nationalen und internationalen Rechts untersuchen sollte. Eckhard Pache, Professor für Staatsrecht und internationales Wirtschaftsrecht kommt in seinem Gutachten zu dem Schluss, dass eine Erhebung einer Kerosinsteuer für innerdeutsche Flüge rechtlich möglich sei. Auch nach europäischem Recht steht einer Kerosinsteuer auf nationaler Ebene seit 2005 demnach nichts im Wege. Darüber hinaus sei auch eine Besteuerung von Kerosin für den Luftverkehr zwischen Mitgliedern der Europäischen Union grundsätzlich zulässig. Voraussetzung hierfür seien allerdings entsprechende bilaterale Abkommen der Mitgliedsstaaten. In den Niederlanden wird für die vergleichsweise wenigen inländischen Flüge bereits seit 2005 eine Kerosinsteuer erhoben.

Der Party-Sänger Matthias Distel glaubt, die Probleme des Massentourismus werden sich ein Stück weit von selbst regulieren. Er sagt, wenn es den Leuten an einem Ort zu voll ist, fahren sie im nächsten Jahr einfach woanders hin. Ist es so einfach oder muss über andere Maßnahmen nachgedacht werden, um überfüllte Urlaubsorte zu schützen?

"Ja und nein", sagt **Torsten Kirstges, Professor für Tourismuswirtschaft** an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven. "Es gibt einerseits Menschen, die sich dann mit Grausen abwenden. Aber es gibt auch Menschen, die eine 'angenehme Masse' als Garant für einen gelungenen Urlaub sehen", sagt der Experte für innovativen Tourismus. Studien hätten gezeigt, dass sich deutsche Urlauber in einer gewissen Menge an gleichgesinnten Touristen durchaus wohlfühlen. "Kaum jemand möchte seinen Urlaub ganz alleine auf der einsamen Insel oder der Alm verbringen", sagt Kirstges. Ob und ab wann Menschenmassen im Urlaub als unangenehm oder angenehm empfunden werden, hänge auch von kulturellen Unterschieden ab, so der Tourismusforscher. Italiener stören sich laut Kirstges nicht so sehr an Menschenmengen wie etwa Deutsche. Nach Ansicht des Experten wird sich die Masse jedoch nicht selbst regeln und zurückführen: "Das zeigen ja auch Destinationen, die seit Jahrzehnten als überfüllt wahrgenommen werden – inklusive Mallorca oder die Kanaren zu bestimmten Zeiten." An den nach Ansicht von Kirstges wenigen bedrohten Hotspots seien marktadäquate Maßnahmen durchaus sinnvoll. Dies könne über den Preis, über die Urlauberverlenkung aber auch mit Hilfe von Urlauberverinformationen gesteuert werden so Kirstges. "Vielleicht wird Mallorca in 20 Jahren tatsächlich nur als Luxusreiseziel für wenige Gutbetuchte zugänglich sein", sagt Kirstges. Dann aber würden die "Billigurlauber" andere Ziele finden, die wirtschaftlich gerne vom Massentourismus profitieren wollen.

"Es ist nicht so einfach", sagt **Martin Linne**. Verantwortliche in den Tourismusorten stünden in der Pflicht, Maßnahmen gegen das Phänomen zu ergreifen. "Es ist schlicht nicht möglich, das Phänomen des Massentourismus durch abwarten lösen zu wollen", sagt auch Linne. Das Problem würde sich seiner Ansicht nach bei dieser simplen Argumentation einfach an einen anderen Ort verlagern. "Tagestouristen sind wie Eintagsfliegen. Ist eine weg, kommt mindestens eine andere wieder", sagt Linne. Das könne so nicht funktionieren, zumal die Reisenachfrage in Zukunft weiter steigen werde. Zwar gebe es auch gegenläufige Tendenzen zum Massentourismus, sagt der Tourismusforscher, die werden das Phänomen, dass Gäste unbedingt einen bestimmten Ort besucht haben wollen, nicht beseitigen können. Die Probleme seien hausgemacht. Linne sieht die Ursachen im Nichtstun in Verbindung mit Geldgier. "Ich denke, wir können und dürfen niemandem vorschreiben, was er auf Reisen besuchen darf und was nicht. Schließlich sind die Städte, die hier in besonderer Weise betroffen sind, ein öffentliches Gut, von dessen Konsum niemand ausgeschlossen werden darf", stellt Linne klar.

Aber es seien die Verantwortlichen in den Kommunen selbst, die steuernd eingreifen müssten. Denkbar wären eine Reduktion der Kapazitäten, zum Beispiel durch die Reduzierung von Liegeplätzen für Flusskreuzfahrtschiffe, der Begrenzung von Busparkplätzen oder Regelungen zur Umwandlung von Wohnraum in touristische Wohneinheiten und eine nachfrageabhängige Preisgestaltung. "Mit den zusätzlichen Erlösen ließen sich übrigens nachhaltige Investitionen und Qualitätsmaßnahmen finanzieren", meint Linne. Auch intelligente Steuerungsmechanismen und abgestimmte Routenplanungen seien vorstellbar, damit nicht alle ankommenden Gäste zur selben Zeit das gleiche Highlight besuchen. Das setze ein bewusstes Eingreifen der Tourismus-Verantwortlichen in den Kommunen voraus, sagt der Experte. Das aber habe in der Vergangenheit gefehlt.

Der Kreuzfahrt-Tester Matthias Morr sagt, viele Menschen sprechen sich zwar für einen nachhaltigen Kreuzfahrttourismus aus, wenn es aber ans Buchen der nächsten Kreuzfahrt geht, wird der Gedanke an Nachhaltigkeit schnell wieder verdrängt. **Liegen Anspruch und Wirklichkeit hier tatsächlich weit auseinander?**

Beide Experten geben dem Tester von Kreuzfahrtschiffen recht. "Es ist richtig, dass Umwelt und Nachhaltigkeit für den deutschen Urlauber kaum entscheidungsrelevant sind", sagt **Torsten Kirstges**. Dazu gebe es tatsächlich diverse Untersuchungen, die dies belegen. "Er hat leider recht", sagt auch **Martin Linne**. "Erstens kommt es darauf an, wie der Kunde gefragt wird. 'Sind Sie auch dafür, dass Kreuzfahrten umweltverträglich sein sollten?' – Diese Frage wird jeder mit ja beantworten." Darüber hinaus müsse genau betrachtet werden, welche Motive und Einstellungen zum Konsum einer Kreuzfahrt führen. "Dabei spielt die Umweltorientierung eine untergeordnete Rolle. Ausschlaggebend für die Wahl einer Kreuzfahrt sind hauptsächlich die Route und die erreichbaren Orte", sagt Linne. Sweelin Heuss, Sprecherin von Greenpeace, rechnet vor, dass der CO₂-Ausstoß für einen Flug von Hamburg nach Basel 147 Kilogramm pro Person beträgt.

Im Internet finden sich heutzutage zahlreiche Rechner, mit deren Hilfe Reisende ihre persönliche CO₂-Bilanz berechnen können. Die meisten dieser Rechner kommen auf eine ähnliche Größenordnung wie Sweelin Heuss. Der Rechner des Bundesumweltamtes kalkuliert für einen einfachen Flug von Hamburg nach Basel einen CO₂-Verbrauch von 160 Kilogramm pro Person. Die Rechner von „myclimate.org“ und „ecopassenger“ kommen auf 179 bzw. 126 Kilogramm. Auch der WDR hat einen eigenen CO₂-Rechner. Bei einer Distanz von rund 800 Kilometern berechnet er pro Flug und Person rund 170 Kilogramm CO₂. Zu den bekanntesten zählt der CO₂-Rechner von Atmosfair. Er wurde nach eigenen Angaben auf Basis von wissenschaftlichen Daten, die durch das Umweltbundesamt geprüft wurden, erstellt. Das Ergebnis des Atmosfair-Rechners liegt dabei deutlich über dem der anderen: Für einen einfachen Flug von Hamburg nach Basel berechnet er einen CO₂-Verbrauch von 271 Kilogramm. Die unterschiedlichen Ergebnisse beruhen oft auf verschiedenen Kriterien, die in die Berechnung einfließen. Hierzu zählen etwa Flugzeugtyp, Reisehöhe oder auch die Auslastung eines Flugzeugs.

Quelle:

ARD, abgerufen am 22.02.2019 unter <https://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/faktencheck/faktencheck-280.html> (hier in gekürzter Form ohne Bildmaterial dargestellt)

Eine Auswahl unternommener Forschungsreisen/wahrgenommener Veranstaltungstermine

Name	Ort	Datum/Zeitraum	Thema
Prof. Dr. Dreyer	Würzburg	4./5.7.2018	6. Jahrestreffen der Kommission Weintourismus/ Kulinarik der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V.; Leitung der Veranstaltung als Sprecher der Kommission
Prof. Dr. Dreyer, Prof. Dr. Linne	Naumburg	22.-24.8.2018	Vorstudie im Forschungsprojekt FoRT
Prof. Dr. Dreyer, Prof. Dr. Schreiber, Prof. Dr. Groß, Frau Hille	Heide	09.-11.11.2018	DGT-Jahrestagung
Prof. Dr. Linne, Prof. Dr. Schreiber	Berlin	07.- 09.03.2018	ITB Berlin
Prof. Dr. Harald Zeiss	Finnland	16.2 – 24.02.2018	Besuch der Partneruniversität

Veranstaltungen

Veranstaltungsreihe „TourismInsight“ erfolgreich fortgesetzt



Kreuzfahrten stehen hoch im Kurs: Einen Blick hinter die Kulissen der boomenden Tourismusbranche gewährten Mitarbeiter von AIDA Cruises aus Rostock den Studierenden der Hochschule Harz.

Am 5. Dezember fand zum mittlerweile vierten Mal die Veranstaltung „TourismInsight“ auf dem Wernigeröder Campus statt. Das Veranstaltungsformat ermöglicht es Studierenden, ein spezifisches Thema aus der Sicht eines ausgewählten touristischen Unternehmens kennenzulernen und in Gruppen an Lösungen für vorgegebene Problemstellungen zu arbeiten. „Hier wird gelebt, was eine Hochschule ausmacht – die Vernetzung von Theorie und Praxis“, betonte Rektor Prof. Dr. Folker Roland in seiner Begrüßung. In anschaulichen Vorträgen berichteten Tobias Waack, Director Yield Management bei AIDA Cruises, dessen Mitarbeiter Christian Uterwedde sowie Carolin Schumann aus dem Bereich Vertrieb aus ihrem Berufsalltag im Unternehmen. Dabei stellten sie die Themen Routenplanung, Preisgestaltung und Vertrieb in den Mittelpunkt. Direkt im Anschluss konnten die Studierenden das neu gewonnene Wissen gemeinsam mit den Referenten in verschiedenen Workshops praktisch umsetzen. Darüber hinaus nutzten Interessierte die Chance, Kontakte in das Unternehmen zu knüpfen und sich über Praktika und Jobperspektiven zu informieren.

Mit Christian Uterwedde und Carolin Schumann konnten unter den Gästen aus Rostock zwei Alumni des Studiengangs Tourismusmanagement begrüßt werden. Organisiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Harald Zeiss und Maren Hille vom Institut für Tourismusforschung.



Workshops



Fachvorträge des Praxispartners AIDA Cruises

MICE Research 2018

Unter dem Motto „Die Besten für die Praxis – das Beste aus der Praxis“ lud Prof. Dr. Michael T. Schreiber am 06.06.2018 Vertreter des Destinationsmanagements sowie Mitarbeiter und Studierende der Hochschule Harz zur Veranstaltung MICE-Research 2018 nach Wernigerode ein. Die Referenten präsentierten aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Meeting- und Eventbereich. Die Konferenz fand in Kooperation mit dem Europäischen Institut für TagungsWirtschaft GmbH statt.



Institute an der Hochschule Harz mit Forschungsschwerpunkten im Tourismus



INSTITUT FÜR
NACHHALTIGEN
TOURISMUS GMBH

Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH
Geschäftsführer Prof. Dr. Harald Zeiss

Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Tel: 0511/7909 3006
E-Mail: info@inatour.de
Web: www.inatour.de

Das Institut für nachhaltigen Tourismus (Inatour) unter der Leitung von Prof. Dr. Harald Zeiss ist ein unabhängiges Forschungsinstitut mit Sitz in Wernigerode an der Hochschule Harz. Schwerpunkte des An-Instituts sind Forschungen und Fragestellungen zum Themengebiet des Nachhaltigen Tourismus, insbesondere für die touristischen Leistungsträger Hotel und Kreuzfahrt sowie für Reiseveranstalter. Inatour untersucht darüber hinaus die Auswirkungen von Tourismus auf Entwicklungsländer und forscht über die lokale Wertschöpfung von Tourismusprodukten- und Dienstleistungen.



Europäisches Institut für Tagungswirtschaft

Europäisches Institut für Tagungswirtschaft
an der Hochschule Harz
Geschäftsführer Prof. Dr. M.-T. Schreiber

Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Tel: 03943/659239
E-Mail: mschreiber@eitw.de
Web: www.eitw.de

Das EITW hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management (MICE) spezialisiert. Das Institut bietet Kongressdestinationen, Veranstaltungsbetrieben sowie segmentbezogenen Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation.

Das Meeting- & EventBarometer Deutschland erlebte im Jahr 2018 seine 12. Auflage. Neben den „großen Zahlen“ zum Veranstaltungsmarkt lieferte die deutschlandweite Marktforschungsstudie neue Erkenntnisse zum Mega-Trend „Digitalisierung und Interaktion mit hybriden und virtuellen Veranstaltungen“.

Lehre

An einer Fachhochschule ist und bleibt die Lehre der wichtigste Bestandteil der Arbeit des Kollegiums. In den touristischen Studiengängen steht eine wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Ausbildung im Vordergrund.

Wesentlicher Baustein der Lehrtätigkeit ist die Vermittlung von fundierten theoriebasierten Fachkenntnissen in Kombination mit einer großen Praxisnähe. Durch zahlreiche Projektarbeiten erlangen unsere Absolventen Problemlösungskompetenzen sowie soziale und kommunikative Fähigkeiten, die diese optimal auf ihre spätere Berufstätigkeit vorbereiten.

Der Schwerpunkt Tourismus ist die „Speerspitze“ der Hochschule Harz und wird seit der Gründung der Hochschule im Jahr 1991 gelehrt. Knapp 700 Studierende, die auf dem Campus in Wernigerode studieren und zum Teil in Wohnheimen auch leben, sind in einem der drei touristischen Studiengänge immatrikuliert. Inzwischen haben bereits mehr als 2.000 Absolventen ihren Abschluss im Tourismus an der Hochschule Harz erworben.



Unsere Tourismusstudiengänge

Tourismusmanagement B.A.

FÜR WELTENBUMMLER MIT KÜHLEM KOPF

Erfolg im Tourismus ist eine Frage des richtigen Wirtschaftens

Tourismusmanagement-Absolventen der Hochschule Harz sind auf dem Arbeitsmarkt unter anderem deshalb so gefragt, weil sie eine grundständige betriebswirtschaftliche Ausbildung genossen haben. Darüber hinaus stärken wir unsere Studenten auch in ihren sozialen, interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen, welche im internationalen Bereich unerlässlich sind.

Ein Planspiel zum Destinationsmanagement, ein Projekt mit der Lufthansa, eine Exkursion in die Alpen

Bei uns studieren Sie praxisnah und profitieren von den Erfahrungen unserer Dozenten. Sie arbeiten eng mit der Tourismuswirtschaft zusammen. Sie lernen renommierte Experten aus der Praxis (z. B. TUI, Thomas Cook, Deutsche Bahn) u. a. in unseren Tourismus- und Themenforen kennen und haben hier die Möglichkeit, Informationen direkt aus erster Hand zu erfahren.

Gastronomie und Hotellerie, Reisemittler, Verkehrsträger - Abenteuerismus, Health und Wellness, nachhaltiger Tourismus

Wenn Sie sich noch nicht entschieden haben, wohin die Reise gehen soll: Kein Problem. Mit unserem Studium reisen Sie um die ganze Welt und lernen den Tourismus mit seiner gesamten Wertschöpfungskette kennen. Unsere Praxisprojekte und Praktika werden Ihnen den Einstieg in das Berufsleben leicht machen.

„Ich studiere, wo meine Oma Urlaub macht.“

In Wernigerode können Sie die Tourismuswirtschaft hautnah erleben. Außerdem betreuen wir, Ihre Dozenten, Sie persönlich. Unser Campus ist sehr lebendig und Sie genießen bei uns eine familiäre Atmosphäre. Im Rahmen der Vorlesungen, Seminare sowie unserer vielen gemeinsamen Aktivitäten (Internationales

PROF. DR. VOLKER BÖTTCHER

Studiengangskoordinator
FB Wirtschaftswissenschaften



Tel +49 3943 659 246 Fax -5246 Raum 2.122, Haus 2,
Wernigerode

1.– 3. SEMESTER

Inhalte:

Wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen

Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung/Personal/ Organisation, VWL, Bilanzierung/Buchführung, Kosten-/ Leistungsrechnung, Recht, Wirtschaftsmathematik, Statistik, Investition

Tourismuswirtschaftliche Grundlagen

Einführung in die Tourismuswirtschaft/-politik, Kultur- und Naturgeografie, Einführung in das Tourismusmanagement, Internationaler Tourismus, Marketing, Fallstudienseminar

Soft Skills/Schlüsselkompetenzen

Moderationstraining, Präsentationstechniken, EDV-Training typische Tourismus-Softwarelösungen

Sprachausbildung mit Schwerpunkt Englisch für Tourismus

Lehr- und Lernformen

Vorlesungen und Seminare, Trainings, EDV- und Sprachlabore, mündliche Prüfungen, Klausuren, Referate oder Hausarbeiten

4. SEMESTER

Praktikum oder Auslandssemester. Wir empfehlen Ihnen, die Praktikumsbörse der Hochschule Harz, unseren Career Service sowie die Kontakte unserer Dozenten bzw. des Akademischen Auslandsamtes zu nutzen.

5.– 6. SEMESTER

Spezialisierung in 3 Modulen, wählbar aus: Touristikmanagement, Hotelmanagement, Tourismusmärkte und -marketing, Destinationsmanagement, Mobilität und Verkehrsträgermanagement, Business Travel Management, Internationales Tourismusmanagement (in engl. Sprache), Strategisches Personalmanagement im Tourismus

Sprachausbildung wird fortgeführt

Lehr- und Lernformen:

Vorlesungen, Seminare, Referate, Hausarbeiten, Planspiele, EDV- & Sprachlabor

Projektarbeit:

jedes Semester werden Projekte angeboten, die aktuelle Themen der Tourismusbranche in Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern sowie internationalen Konzernen bearbeiten.

7. SEMESTER

Das 7. Semester ist dem Praktikum in einem Unternehmen vorbehalten. Hier werden Sie auch Ihre Bachelor-Arbeit schreiben. Das Semester schließt mit einem Kolloquium ab.

Tourismusmanagement B.A. Dual

THEORIE ODER PRAXIS? DUAL BEDEUTET BEIDES - VON ANFANG AN!

Viele große Unternehmen ermöglichen ihren Auszubildenden bereits einen parallelen Weg von Ausbildung und Studium. Angesichts des wachsenden Fachkräftemangels kann diese Möglichkeit auch kleine und mittlere Betriebe bei der langfristigen Personalsicherung wirkungsvoll unterstützen. Deshalb bietet die Hochschule Harz seit dem Wintersemester 2015/16 eine duale Variante des Studiengangs Tourismusmanagement an.

Erfahrung

Neben dem bereits seit Jahren erprobten Studiengang Tourismusmanagement verfügt die Hochschule zudem über weitreichende Erfahrungen mit dualen Studienmodellen. Beide Erfolgsmodelle werden nun zum dualen Tourismusstudium verknüpft.

Von der Ausbildung zum Studium – vom Studium in die Ausbildung – von der Ausbildung zum Studium...

1. – 3. SEMESTER

Studium mit integrierten betrieblichen Abschnitten. Die Tätigkeit im Betrieb wird in den vorlesungsfreien Zeiten absolviert.

Wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen:

Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung/Personal/ Organisation, VWL, Bilanzierung/Buchführung, Kosten-/ Leistungsrechnung, Recht, Wirtschaftsmathematik, Statistik, Investition

Tourismuswirtschaftliche Grundlagen:

Einführung in die Tourismuswirtschaft/-politik; Kultur- und Naturgeografie, Einführung in das Tourismusmanagement, Internationaler Tourismus; Marketing, Fallstudienseminar

Softskills/Schlüsselkompetenzen:

Moderationstraining, Präsentationstechniken, EDV-Training typischer Tourismus-Softwarelösungen

Sprachausbildung:

mit Schwerpunkt Englisch für Tourismus

4. – 5. SEMESTER

Praktikum und Berufsausbildung im Unternehmen

Die Ausbildung endet mit der externen Berufsabschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer in der Regel zum Ende des 5. Semesters.

6. – 7. SEMESTER

Vertiefung und Spezialisierung in drei Modulen

(Berufsfeldorientierungen).

Aktuell stehen zur Auswahl:

Touristikmanagement, Hotelmanagement, Tourismusmärkte und -marketing, Destinationsmanagement, Mobilität und Verkehrsträgermanagement, Business Travel Management, Internationales Tourismusmanagement (komplett in engl. Sprache), Strategisches Personalmanagement im Tourismus

Sprachausbildung mit Schwerpunkt Englisch für Tourismus und 2. Fremdsprache (Spanisch, Französisch)

Projektarbeit: Unsere Dozenten bieten jedes Semester verschiedene Projekte an, z.B. Fachkräftemangel in Gastronomie und Hotellerie, neueste Flugbuchungssysteme etc.

8. SEMESTER

Praxissemester und Bachelorarbeit

Im 8. Semester findet ein abschließendes Betriebssemester statt. Außerdem wird der akademische Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) erworben.

Dieses Konzept ergibt insbesondere Sinn für:

Unternehmen, die

- nicht Gefahr laufen wollen, ihre Auszubildenden nach der Lehre zu verlieren.
- ihren Betrieb für Abiturienten attraktiver machen möchten.
- dem wachsenden Fach- und Führungskräftemangel zuvorkommen möchten.

Schüler und Abiturienten, die

- mit einer Lehre ihr erstes Geld verdienen möchten, ohne auf einen anerkannten Hochschulabschluss zu verzichten.
- in ihrer Ausbildung sowohl auf Theorie als auch auf intensive Praxis Wert legen.
- sich bereits während ihrer Lehre für Führungsaufgaben qualifizieren möchten.

STUDIENZEIT UND ABSCHLUSS

Das Programm ist als Vollzeitausbildung konzipiert. Das duale Studium hat insgesamt eine Regelstudienzeit von 8 Semestern. Die betriebliche Ausbildung beginnt i.d.R. einen Monat vor der Immatrikulation. Diese findet zum Winter- und Sommersemester statt, Vorlesungsbeginn ist jeweils im September bzw. März. Sowohl Unternehmer als auch Studierende profitieren von den hochwertigen Lehrinhalten und attraktiven Rahmenbedingungen unserer Hochschule. Die Begleitung während der gesamten 8 Semester wird gewährleistet.

PROF. DR. VOLKER BÖTTCHER

Studiengangskoordinator
FB Wirtschaftswissenschaften



Tel +49 3943 659 246 Fax -5246 Raum 2.122, Haus 2,
Wernigerode

International Tourism Studies B.A.

START FREI! FÜR IHRE GRENZENLOSE KARRIERE

Die Welt gehört Ihnen – schon im Studium

Die Inhalte unseres Studiengangs behandeln alle Facetten des internationalen Tourismus. Sie kennen keine Grenzen? Dann absolvieren Sie mit uns ein 12-wöchiges Praktikum im Ausland und studieren Sie zwei Semester an einer unserer Partnerhochschulen in Frankreich, Dänemark, England, den USA oder Neuseeland. Ihr Ziel: ein international anerkannter Doppel-Abschluss von beiden Hochschulen.

Gut ausgebildet für eine Wachstumsbranche

Unser Studiengang setzt auf eine grundständige betriebswirtschaftliche Ausbildung, tourismuswirtschaftliche Kompetenzen und die Fähigkeit, selbstständig zu agieren. Damit stehen Ihnen viele Wege offen: im Management und im operativen Geschäft von nationalen und internationalen Reiseveranstaltern, Hotelketten, Airlines und Messen.

Global challenges, local implications

TUI, Thomas Cook, Lufthansa und nationale Verbände: Die Projekte unserer Dozenten reichen weit in die Tourismuswirtschaft hinein. Nutzen Sie diese Kontakte. Oder lernen Sie wichtige Entscheider der Tourismuswirtschaft selbst kennen: in unseren abwechslungsreichen Vortragsreihen.

PROF. DR. HARALD ZEISS

Koordinator des Studiengangs
International Tourism Studies
FB Wirtschaftswissenschaften



Tel +49 3943 659 233 Fax -5233 Raum 2.133, Haus 2,
Wernigerode

1.– 4. SEMESTER IN WERNIGERODE

Inhalte:

Betriebs- und volkswirtschaftliche Kompetenzen

Grundlagen der Betriebswirtschaft; Unternehmensführung/ Personal/Organisation; Rechnungswesen/Controlling/Finanzmanagement/Investition; Wirtschaftsmathematik/Statistik; Preisbildung und Wettbewerb; Volkswirtschaftliche Analysen; Privatrecht/Wirtschaftsrecht

Tourismuswirtschaftliche Kompetenzen

(1. und 2. Semester): Grundlagen der Tourismuswirtschaft; Kultur- und Naturgeografie; Tourismusmanagement; Tourismusmarketing; Internationaler Tourismus; Interkulturelle Kompetenzen; Projektseminare Tourismus

Tourismusspezifische Schwerpunktbildung

(3. und 4. Semester durch die Wahl von drei Berufsfeldern): Touristikmanagement (Reiseveranstalter/Reisemittler); Destinationsmanagement; Hotelmanagement; Internationales Tourismusmanagement; Tourismismärkte und Tourismusmarketing; Mobilität und Verkehrsträgermanagement; Business Travel Management; Strategisches Personalmanagement im Tourismus

Methodische Kompetenzen

Präsentationstechniken und Rhetorik; Wissenschaftliches Arbeiten; Software-Schulungen

Sprachausbildung

je nach Studiengang in Englisch oder Französisch, ein Teil der Vorlesungen findet für beide Studiengänge auf Englisch statt

Lehr- und Lernformen

Vorlesungen, Seminare mit Gruppenarbeiten, Projektarbeiten

5.– 7. SEMESTER

Im 5. und 6. Semester findet das Studium an einer unserer Partnerhochschulen im Ausland statt.

Im 7. Semester wird ein mindestens 12-wöchiges Auslandspraktikum absolviert. Darüber hinaus ist dieses Semester Ihrer Bachelor-Arbeit und dem abschließenden Kolloquium an der Hochschule Harz vorbehalten. Danach heißt es für Sie: Durchstarten!

Tourism and Destination Development M.A.

"Tourism and Destination Development" und "Tourism and Destination Development – extended" sind stark anwendungsorientierte Masterstudiengänge und bieten Studierenden die Möglichkeit, sich im Bereich Tourismus weiter zu spezialisieren und damit für höhere Führungspositionen zu qualifizieren. Dieses innovative Studienangebot der Hochschule Harz wurde erstmalig zum WS 2007/08 angeboten und vernetzt sowohl Fach-, Methoden- als auch Sozialkompetenzen. Der besondere Fokus auf Projektarbeiten in Kooperationen mit zahlreichen bekannten Praxispartnern der Branche ermöglicht eine praxisorientierte Bearbeitung von Tourismus- sowie Destinationsentwicklungsthemen und damit eine optimale Vorbereitung auf einen erfolgreichen Berufseinstieg. Die Partizipation der Studierenden an Forschungsprojekten, Planspielen und Fachkongressen ist ebenso Bestandteil dieser Tourismus-Masterstudiengänge wie auch ein umfassendes Grundlagenstudium

PROF. DR. SVEN GROSS

**Professor, Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften**



**Tel +49 3943 659 279 Fax -5279 Raum 2.119, Haus 2,
Wernigerode**

STUDIENAUFBAU

Der Schwerpunkt der Masterstudiengänge liegt auf der Erstellung von Konzepten mit neuen Ideen für eine zukunftsfähige Entwicklung von touristischen Destinationen und Leistungsträgern sowie innovativen Produktentwicklungen und deren Vermarktung. Wichtige Aspekte stellen dabei die Vermittlung von Informationsmanagement und E-Tourism sowie Sprachtraining in Business English und Spanisch oder Französisch dar.

Im ersten Semester wird mit weiteren Vertiefungen an die BA-Abschlüsse angeknüpft. Inhaltlich beziehen sich die Module u.a. auf touristische Standortfaktoren, Konfliktmanagement sowie Controlling und Qualitätsmanagement im Tourismus. Aktuelle Medienkompetenzen, Business English und eine zweite Fremdsprache komplettieren das Einstiegssemester.

Im zweiten Semester stehen die großen Säulen „Destinationsprojekt“, „Märkte und Produkte“, sowie „Strategische Vermarktung“ im Mittelpunkt. Hierzu werden z.B. Produktentwicklung und Vertriebsstrategien und Kooperationen gelehrt. Auch in diesem Semester gehören weiterhin Business English und die zweite Fremdsprache zum Lehrangebot.

Das dritte Semester (nur extended) dient der Vertiefung der praktischen Fähigkeiten. Hierfür ist ein Forschungs-/ Praxissemester an der Hochschule Harz oder an einer Partnerhochschule vorgesehen.

Das dritte/vierte Semester dient dem Abschluss des Studiums und ist der Master-Arbeit, dem Master-Seminar und dem Kolloquium vorbehalten.

Kurse im SoSe 2018 und WS 2018/19

Prof. Dr. Volker Böttcher

Bachelor

- Einführung Tourismusmarketing
- Einführung Tourismusmanagement I
- Recht im Tourismus
- Projektmanagement
- International Expansion of Tourism Enterprises
- Digitale Geschäftsmodelle im Tourismus
- Reiseveranstaltermanagement I
- Personalführung

Master

- E-Tourism
- Projektmanagement



Prof. Dr. Harald Zeiss

Bachelor

- Interkulturelle Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Social responsibility in tourism
- ITS TM Einführung I
- ITS/TM Einführung II
- German Tourism Market
- Sustainable Tourism

Master

- Qualitätsmanagement
- Produktentwicklung Master



Prof. Dr. Axel Dreyer

Bachelor:

- Zukunft d. Tourismus
- Marketingkonzeption
- Gastronomie/ Kulinarik
- Servicequalität
- Sporttourismus
- Tourismusmarketing Einführung
- Projekt

Master:

- Produktgestaltung/ Inszenierung



Björn Gläser M.A.

Bachelor:

- Wissenschaftliche Methodenlehre
- Einführung Tourismuswirtschaft und -politik
- Einführung Tourismusmanagement II
- Bus-, Bahn und Mietwagenmanagement



Prof. Dr. Matilde S. Groß

Bachelor:

- Quantitative Marktforschung/SPSS
- Management von Freizeiteinrichtungen
- Regionalentwicklung

Master:

- Qualitätsmanagement im berufsbegleitenden Master Public Management, Standort: Halberstadt



Prof. Dr. Sven Groß

Bachelor:

- Verkehrsmärkte und Mobilitätstrends (inkl. Airline-Planspiel)
- Wissenschaftliche Methodenlehre
- Travel Management
- Airlinemanagement
- Online-Methoden und digitale Anwendungen
- Projekt

Master:

- Quellmarktanalyse
- Wissenschaftliche Methodenlehre
- Masterseminar



Dipl. Kauff. Ines Karnath

Bachelor:

- Gastronomie und Kulinarik
- Hospitality Controlling
- Hotelmanagementsysteme Cloudbasiert
- Fallstudie



Prof. Dr. Louisa Klemmer

Bachelor

- International Tourism
- Cases in International Tourism



Prof. Dr. Martin Linne

Bachelor:

- Projektmanagement
- Strategic Hotelmanagement
- Preis- und Produktpolitik
- Kreuzfahrtmanagement
- Hotelmanagement

Master:

- Hotelmärkte und –produkte
- Informations- und Kommunikationsmanagement
- Masterseminar



Dipl. Kfm. Matthias Poeschel

Bachelor:

- Reisemittlermanagement 1
- Naturräume und Landschaften
- Social Responsibility in Tourism
- Projekt



Dipl. Betriebswirt (FH) Uwe Richter

Bachelor:

- eTourism
- Website Management
- Online Marketing
- Vertriebskanäle der Touristik
- Kommunikationspolitik
- Fallstudie im Tourismus



Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber

Bachelor:

- Natur- und Kulturgeografie
- Messen und Ausstellungen
- Kongress- und Tagungsmanagement
- Tourismusorte und -regionen
- The European Convention Market (in Englisch für Incomings)
- Projekt

Master:

- MICE-Märkte
- Touristische Standortfaktoren



Sonderthemen im Rahmen des Kurses „Spezielle Tourismuslehre“

Kursthema „Spezielle Tourismuslehre“	Wann?	Wer?
Communication im Corporate Change	SoSe 18	Prof. Dr. Volker Böttcher
Themenwelten im Tourismus: Der Freizeitort Museum	SoSe 18	Prof. Dr. Matilde S. Groß
Hotel 4.0	SoSe 18	Prof. Dr. Martin Linne
Tourismus und Architektur	WiSe 18/19	Prof. Dr. Axel Dreyer
Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit Tourismusförderung rechts und links der Seidenstraße	WiSe 18/19	Matthias Poeschel
Bilder im Tourismus	WiSe 18/19	Prof. Dr. Michael T. Schreiber



Studierende des Kurses „**Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit Tourismusförderung rechts und links der Seidenstraße**“. Innerhalb des Kurses wurden Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismus diskutiert.

Studentische Projekte / Exkursionen / Besichtigungen

Auf Praxisorientierung und selbstständiges Bearbeiten von Problemstellungen wird bei der Ausbildung der Studierenden großen Wert gelegt. Aus diesem Grund werden in jedem Jahr zahlreiche Projekte mit unterschiedlichem Themenfokus unter Anwendung verschiedener Methoden der Bearbeitung angeboten, bei denen sich die Studierenden aktiv einbringen und den Verlauf mitbestimmen.

Studentische Projekte



Projektthema	Wann?	Wer?
Augmented Reality im Weintourismus	SoSe 18	Prof. Dr. Axel Dreyer
Weingüter als Special Locations im MICE-Segment – in Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Rheinhessen	SoSe 18	Prof. Dr. Axel Dreyer Prof. Dr. Michael T. Schreiber
Workshopgestaltung	SoSe 2018 und WiSe 2018/19	Prof. Dr. Sven Groß
Cloudbasierte Hotelmanagementsysteme	SoSe18	Ines Karnath
Gastronomiekonzeption Aussichtscafé Helgoland	SoSe18	Prof. Dr. Martin Linne
Events in Europa: Strategische Ausrichtung europäischer Convention Bureaus	SoSe 18	Prof. Dr. Michael T. Schreiber
Customer Journey im Weintourismus am Bsp. von Freyburg/Unstrut	WiSe 18/19	Prof. Dr. Axel Dreyer
Wieviel Gastronomie braucht eine Destination	WiSe18/19	Prof. Dr. Martin Linne
Tourismus ohne Grenzen. Boundless Southern Africa	WiSe 18/19	Matthias Poeschel
Wie viel Digitalisierung verträgt die MICE-Branche: Die digital-analoge Zwickmühle	WiSe 18/19	Prof. Dr. Michael T. Schreiber

Exkursionen

Wohin?	Wann?	Wer?	Mit wem?
Nierstein/ Rheinhessen	SoSe18	Master-Studierende	Prof. Dr. Axel Dreyer
Freyburg	SoSe18	Bachelor-Studierende	Prof. Dr. Axel Dreyer
Zoo Hannover	SoSe 18	Master-Studierende	Prof. Dr. Harald Zeiss
Helgoland	SoSe 18	Bachelor-Studierende	Prof. Dr. Martin Linne
Gesundheitstourismus und Kneipp-Lehre in Ilsenburg	SoSe 18	Bachelor-Studierende	Prof. Dr. Matilde S. Groß
Ilsenburg	SoSe18	Bachelor-Studierende	Prof. Dr. Sven Groß
Naumburg	WiSe 18/19	Bachelor-Studierende	Prof. Dr. Axel Dreyer
Berlin	WiSe 18/19	Bachelor-Studierende	Prof. Dr. Axel Dreyer
Frankfurt	WiSe 18/19	Bachelor-Studierende	Matthias Poeschel
Köln	WiSe 18/19	Bachelor-Studierende	Matthias Poeschel
Leipzig	WiSe 18/19	Bachelor-Studierende	Matthias Poeschel
Besuch des Escape Room (Gießberg) in Wernigerode	WiSe 18/19	Bachelor-Studierende	Prof. Dr. Sven Groß



Exkursion zum Hochseilgarten Ilsewald zum Thema „Teambuilding“ | Exkursion in der Projektwoche nach Helgoland zum Thema Kulinarik | Besuch im Escape Room in Wernigerode

Tourismus Talente Pool (TOOL)

Der Tourismus Talente Pool, kurz TOOL, welcher 2017 erstmals mit vier Studierenden durch Herrn Prof. Dr. Harald Zeiss des Instituts für Tourismusforschung ins Leben gerufen wurde, konnte auch im Jahr 2018 erfolgreich fortgeführt werden. Zu Beginn des Sommersemesters 2018 wurden Max Wolters aus dem Studiengang International Tourism Studies und Katharina Dröge aus dem Masterstudiengang Tourism and Destination Development als neue Mitglieder des TOOLS ausgewählt und in das bestehende Team integriert. Wie im Vorjahr waren der Notendurchschnitt sowie das gesellschaftliche Engagement innerhalb und außerhalb der Hochschule für die Ernennung der neuen TOOL-Mitglieder ausschlaggebend.

Die Idee des Tools ist nach wie vor der Aufbau eines Netzwerkes zwischen Tourismusstudierenden, den Professoren und Dozenten des ITF und Wirtschaftspartnern. Mittels eines regelmäßigen Austausches werden gemeinsame Ideen zur Verbesserung der Qualität der Lehre entwickelt und interessante Projekte mit Wirtschaftspartnern durchgeführt.



Besuch auf der Messe der Freizeitwelten in Hamburg

Im Februar ermöglichte das Institut für Tourismusforschung den TOOL Mitgliedern Sarah Bürckner und Maren Hille einen Besuch an der Messe „ohh, die Freizeitwelten der Messe Hamburg“, welche die fünf Spezialmessen „Reisen Hamburg“, „Rad Hamburg“, „Caravanning Hamburg“, die „Kreuzfahrtwelt Hamburg“ sowie die „Fotohaven Hamburg“ vereint und im Jahr 2018 ihren Auftakt mit 800 Ausstellern in dieser Form feierte. Innerhalb der Fachvorträge zum familienfreundlichen Reisen, Radtourismus und einigen Beiträgen zu verschiedenen Destinationen in Afrika und Amerika konnte bereits erlerntes Wissen vertieft werden. Zudem konnte Sarah Bürckner weitere Informationen für ihr bevorstehendes Auslandssemester im Wintersemester 2018/19 in Costa Rica sammeln.

Ebenfalls im Februar informierten Prof. Dr. Harald Zeiss und Prof. Dr. Klemmer die TOOL-Mitglieder über die Möglichkeit, sich beim World Tourism Forum in Luzern mit einem Paper über ein aktuelles Forschungsthema oder dem Thema der Bachelor- oder Masterarbeit beim Young Talent Programme zu bewerben. Diesem Aufruf folgten Vivian Layer (ITS) und Maren Hille (TDD).



Vorstellung der Region Harz auf der „Freizeitwelten“ in Hamburg

Beide absolvierten die erste Runde mit ihrem Kurzesay erfolgreich. In der zweiten Runde wurde daraufhin ein englischsprachiges, zehnteitiges Paper, ein Lebenslauf sowie ein Bewerbungsvideo, in dem beide Kandidatinnen ihre Person und ihr Forschungsthema in einem ein-minütigen Vortrag vorstellen konnten, eingereicht. Maren Hille passierte auch diese Bewerbungsrunde erfolgreich und sicherte sich mit ihrem Beitrag zum Thema „strategische Geschäftsfeldentwicklung in gesundheitstouristischen Destinationen“ einen Teilnahmeplatz in der Endrunde, in dem ein Geschwindigkeits- und Wissenstest zu verschiedenen Bereichen absolviert werden musste. Trotz guter Ergebnisse verpasste sie jedoch das Finale, in dem drei Kandidaten ihre Ergebnisse beim World Tourism Forum in Luzern vorstellen dürfen, knapp.

Im Sommersemester fand zudem ein gemeinsames Treffen aller TOOL Mitglieder mit Prof. Dr. Zeiss sowie dem Rektor Prof. Dr. Roland in der Rektoratsvilla statt, in dem sich über weitere Vorhaben wie die Bearbeitung von kleineren Drittmittelprojekten und der Optimierung der Tourismusstudiengänge aus Sicht der Studierenden, ausgetauscht wurde.

Während der 2. ITF-Sitzung im Wintersemester 2018/19 wurde den neuen TOOL-Mitgliedern die Möglichkeit geboten, das ITF-Kollegium besser kennen zu lernen und sich selbst vorzustellen. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Tourismuskollegium erfolgt zudem über die Tätigkeit Katharina Dröges als studentische Hilfskraft bei Prof. Dr. Sven Groß. Mit ihm konnte sie im Wintersemester 2018/19 eine Alumni-Befragung zum Master TDD durchführen, um Stärken und Schwächen des Studienganges und die Anwendbarkeit der einzelnen Studieninhalte in der Praxis zu hinterfragen. Max Wolters arbeitete innerhalb der Vorbereitungen für den Stand der Hochschule Harz auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) verstärkt mit Maren Hille zusammen, welche die Organisation neu von Björn Gläser übernommen hat.

Nach ihrem erfolgreichen Masterabschluss im April und im Juli schieden Alexander Pietsch und Maren Hille offiziell als Mitglieder aus dem TOOL-Programm aus, dennoch wird Maren Hille als wissenschaftliche Mitarbeiterin den neuen TOOL-Mitgliedern weiterhin beratend zur Seite stehen.

Gastreferenten im Bereich Tourismus

Gastdozent	Thema	Firma/ Tätigkeitsfeld	Dozent
Prof. Dr. John Hull		Thompson Rivers University, Canada	Prof. Dr. Axel Dreyer
Anne Terwiel		Thompson Rivers University, Canada	Prof. Dr. Axel Dreyer
Dorrit Zischkale	Förderprogramme im Überblick	Regionalentwicklung	Prof. Dr. Matilde S. Groß
Christian Reinboth	Vorgehensweise bei Beantragungsverfahren	Regionalentwicklung	Prof. Dr. Matilde S. Groß
Jennifer Heinrich	Regionalmanagement und Standortförderung im Harz	Regionalentwicklung	Prof. Dr. Matilde S. Groß
Katrin Anders	Nachhaltigkeitsstrategien in der Regionalentwicklung	Regionalentwicklung	Prof. Dr. Matilde S. Groß
Jeannette Schroeder	Evaluation des Stadtmarketing-Projekts „Schatzjahre HBS“	Qualitätsmanagement	Prof. Dr. Matilde S. Groß
Sebastian Falck	Die Bedeutung konsequenten Sektormanagements für die Tourismusentwicklung in einem Transformationsland am Beispiel Armeniens	Spez. Tourismuslehre	Matthias Poeschel
Bernhard Nimbach	Observation on Infrastructure, Infrastruktur und Nachhaltigkeit in Entwicklungsländern	Social Responsibility in Tourism, Spez. Tourismuslehre, Projekt	Matthias Poeschel
Axel Schneider	International Volunteering	Social Responsibility in Tourism	Matthias Poeschel
Dagmar Schreiber	Guide – Beruf und Berufung	Spez. Tourismuslehre	Matthias Poeschel
Laura Jäger	Human Rights in Tourism. Tourism Watch / Brot für die Welt	Social Responsibility in Tourims	Matthias Poeschel
Ariane Hölscher	Naturräume und Landschaften: Zwischen Komfortzone und Reizklima	Naturräume und Landschaften	Matthias Poeschel
Martin Blum	Schmetterling International. Präsentation der Reisebürokooperation und der Technikanwendungen	Reisemittlermanagement	Matthias Poeschel
Anja Krahnert - Google Zukunftswerkstatt	Webanalyse	Website Management	Uwe Richter
Brigitte Kraus/ Torsten Richter – Urlaubspiraten	Content Marketing	eTourism	Uwe Richter
Manfred Marquard – The Anamar Suites	Marketing in der Hotellerie	Projekt „Touristiker 2018“	Uwe Richter
Lisa Maudrich - DER Touristik Online GmbH	Online-Marketing	eTourism	Uwe Richter

Olaf Ahrens	Kulturförderung der Stadt WR	Citymanagement und Stadtmarketing Wernigerode,	Prof. Dr. Michael T. Schreiber
Mathias Derlin,	Branchendiskussion: Die digital-analoge Zwickmühle im Veranstaltungsmanagement, Events in Europa	Geschäftsführer Goslar Marketing	Prof. Dr. Michael T. Schreiber
Stephan Lemke	Branchendiskussion: Die digital-analoge Zwickmühle im Veranstaltungsmanagement, Events in Europa	Geschäftsführer der Stadthalle Braunschweig	Prof. Dr. Michael T. Schreiber
Roman Müller	Branchendiskussion: Die digital-analoge Zwickmühle im Veranstaltungsmanagement, Events in Europa	Leiter Veranstaltungsmanagement Wernigerode Tourismus	Prof. Dr. Michael T. Schreiber
Mathias Hammer	Voluntourism	Biosphere Expeditions	Prof. Dr. Harald Zeiss
Sabine Bartsch	Qualitätsmanagement	TUI Deutschland	Prof. Dr. Harald Zeiss
Jessica Espinoza	Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung	ECPAT Deutschland	Prof. Dr. Harald Zeiss



Guide – Beruf und Berufung

**Dagmar Schreiber
und Matthias Poeschel**



konsequentes Sektor-Management für die Entwicklung des Tourismussektors in Armenien

Sebastian Falk



Menschenrechte und Tourismus - Tourism Watch

Laura Jaeger

Internationale

Gastdozenten

Auch über den internationalen Tourismusstudiengang hinaus werden seitens des Tourismuskollegiums zahlreiche Kontakte zu Forschern im Ausland gepflegt. Dabei können auch in Zeiten von Facebook und Videokonferenzen die persönlichen Besuche nicht ersetzt werden. Im Jahr 2018 sind insbesondere die längeren Gastaufenthalte der kanadischen Dozenten Prof. Dr. John S. Hull und Anne Terwiel sowie der Besuch von PhD. Pavlina McGrady hervorzuheben, die Kurse in der Lehre übernommen haben.



Foto: TRU

- Assoc. Prof. Dr. John S. Hull
- Thompson Rivers University, Kamloops, Canada
 - Übernommene Kurse: Strategische Geschäftsfelder (Master); Cases in International Tourism (Bachelor)
 - Aufenthaltsdauer: ca. vier Wochen



Foto: TRU

- Anne Terwiel
- Thompson Rivers University, Kamloops, Canada
 - Übernommene Kurse: Sport Management & Tourism (ITS, Incomings)
 - Aufenthaltsdauer: ca. vier Wochen



Foto: SOU

- PhD. Pavlina McGrady
- Southern Oregon University Ashland/ Oregon
 - Übernommene Kurse: Cases in International Tourism (ITS)
 - Aufenthaltsdauer: ca. zwei Wochen



Foto: SOU

- Dr. Byron Marlowe
- Southern Oregon State University, Ashland, United States
 - Gemeinsame Forschungsaktivitäten mit Kollegen der Tourismusstudien gänge



Foto: AUT

- Prof. Dr. Michael Lück
- Auckland University of Technology, Auckland, New Zealand
 - Gemeinsame Forschungsaktivitäten mit Kollegen der Tourismusstudien gänge

Nationale Gastdozenten für Lehraufträge

Gastdozent	Tätigkeit im Unternehmen	Übernommener Lehrauftrag
Klaus Asemann	Embassy – Experten für Design, Branding und Kommunikation	Touristische Medienkonzepte (Master)
Catharina Karn	Büro Eisenberg	BFO Naturräume und Landschaften (Bachelor)
Dr. Ralf Kunze		BFO Geschäftsreisemarkt (Bachelor)
Julia Streubel		Interkulturelles Management
Alexander Schröder	DB Netz AG	Management von Mietwagen Bus + Bahn (Bachelor)
Markus Stumpe	CEO bei Cruisewatch	Projekt Business Plan Entwicklung für Startups (Bachelor)
Dr. Alexander Schuler	BTE Tourismus- und Regionalberatung	Vertriebsstrategien und Kooperationen (Master)

Partnerhochschulen der Hochschule Harz

Ein wichtiges Element der Internationalisierung der Hochschule Harz ist der Aufbau und die Pflege von Kooperationen im internationalen Hochschulraum. Derzeit bestehen seitens der Hochschule Partnerschaften mit 78 Hochschulen in 31 Ländern, von denen 43 ein touristisches Studiengangangebot besitzen und sich in 21 verschiedenen Ländern befinden.

Im Rahmen des Studiengangs „International Tourism Studies“ absolvieren die Studierenden zwei Semester (5. und 6. Semester) an einer ausländischen Hochschule, um einen Abschluss an zwei Hochschulen zu erwerben (Doppel-Abschluss-Programm). Partnerhochschulen sind aktuell:

- Inland Norway University, Norwegen
- Kajaani University of applied sciences, Finnland
- Otago Polytechnic, Neuseeland
- Southern Oregon University, USA
- Sup de Co La Rochelle, Frankreich
- Universidad de La Laguna, Teneriffa
- Université d'Angers, Frankreich



Für den Studienzeit Englisch:
Otago Polytechnic, Neuseeland



Für den Studienzeit Spanisch:
Universidad de La Laguna,
Teneriffa



Für den Studienzeit Französisch:
Université d'Angers, Frankreich



Bildbeispiele für die einzelnen Sprachenzweige

Fertiggestellte Abschlussarbeiten 2018

Im Jahr 2018 haben die Professoren und Dozenten des Tourismuskollegiums insgesamt 124 Abschlussarbeiten betreut. Besonders beliebte Themen waren in diesem Jahr Destinationsmanagement, Marketing/Marken, MICE, Nachhaltigkeit sowie Hotel/Hospitality. Weitere Themen wie Aktiv-/Sporttourismus, Servicequalität und E-tourism/Neue Medien wurden in diesem Jahr ebenfalls häufig bearbeitet. Einige Themen sind zudem Querschnittsthemen.

Betreuer	Anzahl der Erstbetreuungen
Prof. Dr. Volker Böttcher	12
Prof. Dr. Axel Dreyer	12
Prof. Dr. Matilde S. Groß	10
Prof. Dr. Sven Groß	11
Ines Karnath	21
Prof. Dr. Louisa Klemmer	4
Prof. Dr. Martin Linne	8
Uwe Richter	10
Prof. Dr. Michael T. Schreiber	23
Prof. Dr. Harald Zeiss	13



Im Folgenden sind die genauen Themen der Abschlussarbeiten der touristischen Studiengänge aufgelistet:

Bachelorarbeiten (Anzahl: 103 Bachelorarbeiten)

Erstbetreuer	Titel der Abschlussarbeit
Prof. Dr. Volker Böttcher	Der Stellenwert von Online-Kundenbewertungen im Tourismus
	Erfolgsfaktor Personalbindungsmaßnahmen für Unternehmen am Beispiel von "Employer Branding & Retention Management
	Produktentwicklung zur Belebung der Nebensaison in touristischen Destinationen am Beispiel des Winterlichen Brandenburg
	Grundlagen des Online Marketings zur erfolgreichen Positionierung eines Tour Operator für das südliche Afrika in Bezug auf die Entwicklungen des Social Media und SEO
	Virtual Reality, Augmented Reality und Tourismus: Eine kritische Situationsanalyse des Substitutionspotenzials
	Das Onboarding und seine Relevanz für die Mitarbeiterbindung - Maßnahmen zur Erleichterung der Einarbeitung neuer Mitarbeiter
	Reiseverhalten der Generation Y - Individuelle Reisen beim Reiseveranstalter zur Ansprache und Gewinnung der Zielgruppe anhand des Beispiels Neo Reisen
	Zielgruppenorientierte Gestaltung sporttouristischer Angebote für die "Best Ager" im Cluburlaub - Eine Situationsanalyse mit praktischen Handlungsempfehlungen für den Aldiana Club Fuerteventura"
	Content Marketing in sozialen Netzwerken - Vergleich der Wirkung verschiedener Inhalte auf der Unternehmensseite eines Reiseveranstalters auf dem sozialen Netzwerk Facebook
	Die Vermarktung des kulinarischen Tourismus in Niedersachsen
Prof. Dr. Axel Dreyer	Influencer Marketing im Städtetourismus
	Entwicklung eines Marketingkonzeptes für ein weintouristisches Produkt "Wine Shuttle" am Beispiel der Weinregion Franken
	Entwicklung von Tages-Radtouren am Beispiel der Saale-Unstrut Region.
	Konzeptioneller Vorschlag zur Erweiterung der Weinstraße Saale-Unstrut nach Weißenfels
	Urbane Weingastronomie - eine typologische Studie am Beispiel von Berlin
	Destinationsmarketing auf Instagram: Analyse der Einsatzmöglichkeiten im Kommunikationsmix von DMOs/Marketingorganisationen
	Digitalisierung im Natur- und Wandertourismus - Möglichkeiten und Grenzen der Inwertsetzung der Natur
Kundenbindungsmarketing für Winzer im Hinblick auf Weinkunden und Gästen	
Prof. Dr. Matilde S. Groß	Handlungsempfehlungen für die Anwendung von Storytelling am Beispiel von Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
	Die Bedeutung der Zielgruppe "Familien und Kinder" für den Wellness-Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern - Nischen- oder Zukunftsmarkt?
	Tourismus-Marketingkonzept für LOHAS am Beispiel der Fairtrade-Stadt Wernigerode
	Eine vertiefende Analyse der Finanzierung im Tourismus anhand des Kommunalabgabengesetzes Sachsen
	Der Einfluss von Trendsportarten auf das Image von Destinationen am Beispiel Surftourismus
	Natürliche Gegebenheiten als Potential für die Vermarktung einer Gesundheitsdestination – Ein analytischer Vergleich am Beispiel Ennepetal und Schmallebenberg
Prof. Dr. Sven Groß	Der Gesundheitstourismus in Sachsen-Anhalt und seine Auswirkungen – am Beispiel des Calciumsoleheilbades Bad Suderode
	Green Events – Eine Analyse der Differenzierung und des Wachstums durch Nachhaltigkeit
	Generation Y auf dem Hochseekreuzfahrtmarkt - Eine empirische Untersuchung der Bedürfnisse junger Deutscher

	Online-Marketing für stationäre Reisebüros - Eine Analyse des Suchmaschinenmarketings von den Reisebüros im Bahnhof der Deutschen Bahn
	Adults only-Kreuzfahrten - Eine empirische Untersuchung zu den Motiven für das Konzept auf dem deutschen Kreuzfahrtmarkt
	Mobilitätsverhalten im Freizeitverkehr - Determinanten der Verkehrsmittelwahl von Tagesgästen in Halberstadt
	Rebranding einer Marke - Wahrnehmung einer sich wandelnden Markenkommunikation am Beispiel von Lufthansa City Center
	Kapazitätsplanungen an Flughäfen mittels Passagiertypologien - Konzeption eines Verfahrens zur Parameterableitung für Passagierflusssimulationen am Flughafen Frankfurt/Main
	Trends deutscher Tourismusmessen - Strategische Marktfeldanalyse der Messen Hamburg und Stuttgart
Ines Karnath	EMS-Technologie zur Steigerung der Trainingseffizienz - Benchmarkanalyse mobiler EMS-Produkte auf dem amerikanischen Markt und Usability Testing des Produktes ANTELOPE als Teil der Marktzulassung
	Grob-Konzeption eines Bonusprogramms mit Hilfe einer Benchmark-Analyse in Zusammenarbeit mit dem Vienna House Andel's Berlin
	Die Integration neuer Mitarbeiter - eine Analyse des Onboarding-Prozesses bei FlixBus
	Motorradtourismus und Hotellerie - eine Marktanalyse im südlichen Weserbergland
	Digitalisierung erleben in der Hotellerie - Aus Sicht des Gastes wünschenswert? Analyse am Beispiel des Hotels H10 berlin ku'damm
	Die Bedeutung der Mitarbeiterbindung im Hinblick auf den Wandel der Leipziger Hotellerie
	Qualitätsmanagement in der Hotellerie - Mystery Check als Qualitätsmessinstrument am Beispiel ausgewählter Hotels in Wernigerode
	Die Bedeutung des Kultur- und Städtetourismus - Perspektiven und Herausforderungen für die historische Stadt Blankenburg (Harz)
	Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Hotellerie - Erste Handlungsansätze für das Althoff Hotel am Schlossgarten
	Nachhaltigkeit in der Hotellerie: Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs im Hinblick auf eine nachhaltige Zertifizierung im Hotel Halm Konstanz
	Mystery Shopping als Instrument zur Messung der Dienstleistungsqualität am Beispiel ausgewählter Restaurants in Hann. Münden
	Hotelmarktanalyse für die Stadt Dresden. Chancen und Risiken
	Inszenierung eines unternehmensinternen Großevents in der Realisierungsphase am Beispiel der IAV GmbH
	Herausforderungen für das Personalmanagement in der Metropolregion München, Maßnahmen zur Entwicklung eines Arbeitszeitmodells am Beispiel der Deutschen Lufthansa AG
	Überprüfung der Dienstleistungsqualität im Clubhotel ROBINSON Club Pamfilya anhand eines Mystery Checks
	Ausrichtung in der Nische? Erarbeitung einer Positionierungsempfehlung für ein 3 Sterne Hotel
	Die Relevanz von nachhaltig wirtschaftenden Hotels im Vertrieb aus Sicht der Reiseveranstalter und Reisemittler - Mehrwert oder Notwendigkeit
	Handlungsempfehlungen zur Erstellung eines touristischen Nutzungskonzeptes an Hand der Schlossgärten von Blankenburg
	Erfolgskontrolle eines unternehmensinternen Marketingevents - Eine empirische Untersuchung am Beispiel der IAV GmbH
	Digitalisierung in der Hotellerie - Last oder Erleichterung - für den Gast, den Mitarbeiter und den Hotelier anhand eines Vergleiches einer Gästebefragung und einer Expertenbefragung
	Customer Complaint Behaviour and Complaint Channel Choice - An Empirical Analysis in the Cross-National Hotel Industry
Prof. Dr. Louisa Klemmer	Die Bedeutung von Risikomanagement in der Hotellerie am Beispiel des G20-Gipfels in Hamburg
	Chancen und Risiken der Cannabislegalisierung in Deutschland - eine sozio-ökonomische Betrachtung mit Schwerpunkt Tourismus
	Service quality management in the hospitality sector - A study of "The Four Disciplines of Execution" implemented by Hilton Amsterdam

Prof. Dr. Martin Linne	Eine Großstadt als Standort für die Eröffnung von Baumhaushotels - Eine Marktanalyse am Beispiel Berlin
	Flash Sale Portale - Eine Analyse aus Sicht von Pauschalreiseanbietern
	Kundenclubs im Kreuzfahrtbereich - Eine vergleichende Analyse
	Analyse und Optimierung der Frühstückssituation des Hotels Plumbohms in Bad Harzburg
	Auswirkungen von Qualitätssystemen auf die Tourismusentwicklung in Deutschland
	Hotelbetriebe als Arbeitgeber für die Generation Y
Uwe Richter	Keyword-Recherche für Suchmaschinenoptimierung bei Google am Beispiel der Website teamevent.de
	Die Bedeutung der B2B Online-Plattform "Extranet" für die Expedienten - dargestellt an der A-ROSA Flussschiff GmbH
	Glaubwürdigkeitsbeurteilung von Influencer Marketing – Analyse der Komponente Ähnlichkeit
	Markenaufbau für Startups durch Content Marketing dargestellt am Beispiel des Reisetartups Travelcircus
	Personalisierte Werbung auf Facebook als Erfolgsfaktor - dargestellt am Beispiel der Condor Flugdienst GmbH
	Die Verwendung von Buyer Personas als Wettbewerbsvorteil für Unternehmen mit relativ homogenem Kundenstamm am Beispiel der Praktikawelten GmbH
	Die Glaubwürdigkeitsbeurteilung im Tourismusbereich - Dargestellt am Beispiel der Präsentation von YouTubern
	Glaubwürdigkeit von Marken – eine Untersuchung anhand der Claims ausgewählter Unternehmen
	Landing Page Optimierung durch Kundensegmentierung - Eine empirische Analyse am Beispiel des Campingplatzes Monte Holiday Ecoturismo S.L.
	Analyse des mobilen Buchungsprozesses von Geschäftsreisen - am Beispiel der Volkswagen AG
Prof. Dr. Michael T. Schreiber	Kongresse und Tagungen in Heilbädern und Kurorten - eine Potenzialanalyse am Beispiel der Heilbäder und Kurorte in Sachsen-Anhalt
	Entwicklung einer Destinationsmarke Drömling
	Interkulturelle Kompetenzen als Herausforderung auf dem MICE Markt am Beispiel Vietnam
	Implementierung eines Gütesiegels für Gästeführer auf Sylt
	Servicekommunikation im An- und Abreiseverkehr der Insel Sylt und die Rolle der Sylt Marketing GmbH
	Entwicklung eines Kundenclubs der Sylt Marketing GmbH als Kundenbindungsinstrument
	Anwendung aktueller (Mega-)Trends im Eventbereich auf die Vortragsreihen der Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH
	Situationsanalyse der Stadt Leipzig als Tagungs- und Kongressdestination
	Die Bedeutung saisonaler Events für die Erlebniswelt Autostadt Wolfsburg am Beispiel des Winterevents "Zauberhafte Winterwelt
	Der Messeauftritt als Marketinginstrument für Dienstleistungsunternehmen - eine Situations- und Trendanalyse mit praktischen Handlungsempfehlungen für die Sixt Autovermietung
	Hybride Events: Anwendung in kleinen und mittelständischen Unternehmen am Beispiel des Travel Industry Club e. V.
	Das Potential der Stadt Leipzig auf dem wachsenden Tagungs- und Kongressmarkt
	Chancen und Risiken des Imagewechsels von Tourismusdestinationen am Beispiel der Freien Hansestadt Bremen
	Die Unternehmenskultur im Wandel: Eine empirische Studie über den Einfluss von Events auf die Mitarbeiterbindung
	Integration von Sport in das Stadtmarketing - Betrachtung am Beispiel der Hansestadt Bremen
	Herausforderungen für die Tourist-Information der Zukunft - Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen am Beispiel der Esslinger Stadtmarketing & Tourismus GmbH
	Anpassungsfähigkeit trendbasierter Freizeit-/Tourismusbetriebe: Am Beispiel ausgewählter Betriebe in der Destination Harz

	MICE-Tourismus in der Destination Schleswig-Holstein
Prof. Dr. Harald Zeiss	Tourismus als Entwicklungsfaktor - Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Entwicklung in Entwicklungsländern am Fallbeispiel Bali
	Ökologische Nachhaltigkeit im Inselftourismus am Beispiel der Perhentian-Inseln
	Motive und Nutzen der Teilnahme an Nachhaltigkeitszertifizierungen aus Sicht touristischer Leistungsträger im Bereich Ökotourismus - betrachtet am Beispiel "ECO Certification
	Der Zertifizierungsprozess von Tourcert - Wie CSR-Systeme Reiseveranstaltern helfen, ihre Produkte nachhaltiger zu gestalten.
	Nachhaltige Entwicklung der zypriotischen Tourismusbranche: Status Quo, Potenziale und Herausforderungen
	Partizipation lokaler Gemeinschaften am Tourismus in Entwicklungsländern - am Beispiel von Community-based Tourism in Guatemala
	Nachhaltige Tourismusentwicklung in Schutzgebieten: Das touristische Potential deutscher Sterneparks
	Nachhaltigkeitsmanagement in der Hotellerie – Eine Potentialanalyse verschiedener Nachhaltigkeit-Managementtools
	Overtourism – Analyse und Lösungsansätze am Beispiel von Berlin
	Motivationsanalyse zur Durchführung nachhaltiger Unternehmens-Events am Beispiel der F. Hoffmann La-Roche AG
	The Socio-economic Impacts of Tourism for Local Indigenous Communities on the Case Study of Lasseter, Central Australia
	Autofreie Haushalte als Zielgruppe für nachhaltige Tourismusdestinationen in den Alpen - Eine qualitative Analyse der Gruppe der autofreien Haushalte als mögliche Zielgruppe für nachhaltige Tourismusdestinationen in den Alpen anhand von Buyer Personas

Masterarbeiten (Anzahl: 21 Abschlussarbeiten)

Prof. Dr. Volker Böttcher	Kooperatives Marketing als Erfolgsansatz der regionalen Destinationsbildung - Erforschung der Bildung von kooperativen Kernkompetenzen zur Entwicklung eines induktiven Tourismuskonzeptentwurfs für die Region Leinebergland
	Die digitale Transformation stationärer Reisebüros - Möglichkeiten und Erfolgspotenziale im Tourismus 4.0
Prof. Dr. Axel Dreyer	Radtouristische Angebote in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol (D-A-CH-S) - Profilierungsmöglichkeiten im Wettbewerb
	Übertragbarkeit der Theorie der Erlebnisinszenierung auf Sponsorentourismen zu Sportevents
	Barrierefreiheit im Rahmen der touristischen Servicequalität - Analyse in ausgewählten Besucherzentren des Nationalparks Harz hinsichtlich physisch beeinträchtigter Personen
	Gästefade in Braunschweig - eine Analyse zur Verbesserung des Stadtmarketing
Prof. Dr. Matilde S. Groß	Strategische Geschäftsfeldentwicklung in gesundheitstouristischen Destinationen am Beispiel des Kneippheilbades Bad Lauterberg im Harz
	Authentizität im Städtetourismus - Eine empirische Untersuchung der Leistungskomponenten unter Betrachtung ausgewählter deutscher Großstädte
	Die Destinationswahl von LOHAS - Eine empirische Untersuchung der Determinanten der Reisezielentscheidung

Prof. Dr. Sven Groß	Terrestrischer Astrotourismus in Sternenparks - Empirische Untersuchung der Motivation und Zielgruppencharakterisierung der Besucher in Deutschland
	Besucherlenkung im Tourismus - empirische Untersuchung der Besucherwahrnehmung am Beispiel von Harzdrenalin
	Integrierte Destinationen als Option für strukturschwache Regionen - Eine Untersuchung der Erfolgsfaktoren in ausgewählten Gemeinden in Deutschland
Prof. Dr. Louisa Klemmer	Zusammenhang von Betriebs- und Führungsart auf die Strategieplanung - Eine Analyse am Beispiel ausgewählter Hotelbetriebe innerhalb der Destination Braunschweig
Prof. Dr. Martin Linne	Marktstimulierungsstrategien in der deutschen 3 und 4 Sterne Hotellerie. Überprüfung des Modells der Grundpositionierungen nach Becker
	Kaffee und Tourismus - Eine grundlegende Analyse der Reiseangebote in Deutschland
Prof. Dr. Michael-T. Schreiber	Die Tourismusdestination als Netzwerk - Erfolgsfaktor oder Hindernis für die Destinationsentwicklung? Eine Untersuchung am Beispiel der Tourismusregion Leipziger Neuseenland
	Erfolgsfaktoren zur Positionierung von Großstädten auf dem deutschen MICE-Markt am Beispiel von Wolfsburg.
	Das touristische Leitbild in deutschen Kurorten und Heilbädern - Empirische Untersuchung von Herausforderungen am Beispiel der Destination Bad Alexandersbad
	Das Potential von Mittelzentren als MICE-Destinationen - am Beispiel der Stadt Rietberg
	Das MICE-Segment auf Bundesländerebene: eine Netzwerkbildung als Basis für ein zukünftiges MICE-Marketing am Beispiel von Niedersachsen
Prof. Dr. Harald Zeiss	Potenzialanalyse einer Ferienhotelmarke im europäischen City-Segment am Beispiel von TUI BLUE

Sportliche Highlights mit ITF Beteiligung

Zumba Charity Events

Am 31.05.2018 fand erstmalig ein Zumba Charity Event an der Hochschule Harz statt. Organisiert wurde dieses durch die Dozentin des ITF Ines Karnath sowie dem Hochschulsport, vertreten durch Antja Cleve und der studentischen Initiative „den Sportfreunden“. Als Zumba-Instruktoren konnten Romy Schimang aus Wernigerode, Maria Kretschmar aus Magdeburg sowie Romina Martens und Claudia Berger (Hochschule Harz) gewonnen werden. Passend zum Urlaubsfeeling auf dem Mensa-Dance-Floor, verkauften die Sportfreunde erfrischende und gesunde Smoothies im Foyer. Rund hundert Tanzbegeisterte nahmen an der Veranstaltung teil, sodass am Ende ein Scheck in Höhe von 2.000 Euro an den Verein krebskranker Kinder Harz e.V. übergeben werden konnte.



Da das erste Zumba Charity Event auf großes Interesse seitens der Studierenden und Mitarbeiter der Hochschule aber auch bei externen Gästen gestoßen war, folgte am 08.12.2018 von 10:30 – 12:30 Uhr die zweite Veranstaltung in der Mensa zu Gunsten des Vereins MiLest aus Wernigerode. „MiLest e.V. ist ein ehrenamtlicher Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, abstinent lebenden Suchtkranken, auf ihrem Weg beizustehen und diesen positiv zu begleiten. Seit 2006 unterstützen sie durch „sportliche, erlernspädagogische und kulturelle Aktivitäten die abstinente Lebensführung von Betroffenen und beraten über präventive Maßnahmen vor allem Kinder und Jugendliche im Bereich der Gesundheitsförderung.“ Die Zumba-Tänzerinnen und Tänzer zauberten lateinamerikanische Lebensfreude in die Mensa und spendeten mit ihrer Teilnahme insgesamt 500 Euro.

Firmenlauf Harz

Am 30.05.2018 fand zum 21. Mal der Firmenlauf Harz statt, an dem die Hochschule bei sommerlichen Temperaturen mit 7 Teams teilnahm. Vom Tourismuskollegium liefen Prof. Dr. Micheal T. Schreiber, Prof. Dr. Louisa Klemmer, Ines Karnath, Uwe Richter und Maren Hille in verschiedenen vierer Teams. Die 2,2 Kilometer lange Strecke führte durch den Wernigeröder Bürgerpark. Unterstützt wurden alle Teams durch Frau Cleve vom Hochschulsport.



Bildquellen:

Sofern nicht anders angegeben,
sind die verwendeten Bilder privat
bzw. aus dem Hochschularchiv oder es handelt sich
um lizenzfreie Bilder der Plattform Pixabay

Redaktion:

Maren Hille

Impressum:

Hochschule Harz
Institut für Tourismusforschung

Friedrichstrasse 57-59
38855 Wernigerode
Telefon: +49/ (0) 3943/ 659-100
Telefax: +49/ (0) 3943/ 659-109

E-Mail: itf@hs-harz.de